

# Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden  
in der Region West des Dekanats Bad Windsheim

Dezember 2010  
Januar 2011

## Geistliches Wort

Seite 2

## Aktuelles Thema

Seite 3

## Burgbernheim

Seiten 4 - 7

## Ergersheim

## Buchheim

## Pfaffenhofen

## Wiebelsheim

Seite 8 - 11

## Region West -

## Infos für alle

Seite 12 - 13

## Gottesdienstplan

Seiten 14 - 15

## Illesheim

## Schwebheim

## Urfersheim

## Westheim

Seiten 16 - 19

## Marktbergel

## Ottenhofen

Seiten 20 - 23

## Dekanats-Info

Seiten 24 - 26

## Verschiedenes

Seite 27

## Kinderseite

Seite 28



## Liebe Leserinnen und Leser!

Wer zur Zeit die Kirche in Wiebelsheim betritt, findet dort den Altar geschlossen vor. Aber auch in diesem Zustand ist er immer noch sehr schön anzusehen.

Die beiden mittleren Bilder des geschlossenen Altars sind als Titelbild dargestellt. Sie zeigen Szenen aus dem Leben des Heiligen Nikolaus.

### Der Wiebelsheimer Altar

ist um 1500 entstanden. Er ist also deutlich älter, als die im Jahr 1730 neu errichtete St.-Nikolaus-Kirche. Das alte Gotteshaus war damals zu klein und baufällig geworden, weshalb die neue Kirche gebaut wurde.

Nikolaus, der Namenspatron der Kirche ist einer der bekanntesten Heiligen überhaupt, obwohl das meiste, das wir von ihm wissen, nur durch Legenden überliefert wurde. Sie erzählen von seinem starken Glauben und von seiner großen Nächstenliebe. Seine Barmherzigkeit, Freundlichkeit und Fürsorge für andere Menschen zeichneten ihn besonders aus.

Das ist wohl auch einer der Gründe, warum bis heute am Nikolaustag Kinder mit Süßigkeiten beschenkt werden.

Nikolaus lebte und wirkte im 4. Jh. als Bischof in Myra, einer Hafenstadt in der Süd-West-Türkei.

### Das „Kornwunder“

In einer der Legenden über ihn wird erzählt, dass einmal in Myra eine große Hungersnot herrschte, unter der alle Bewohner der Stadt sehr zu leiden hatten.

Während dieser Not legte eines Tages am Hafen ein Schiff an, weil etwas repariert werden musste. Das Schiff war mit Korn voll beladen. Als die hungernden Menschen zu diesem Schiff liefen, um etwas Getreide zu kaufen, bekamen sie nichts. Das Getreide war abgewogen. Am Zielort durfte auf keinen Fall etwas fehlen, weil sonst die Mannschaft hart bestraft würde.

Die Leute von Myra holten ihren Bischof Nikolaus zu Hilfe, dass er mit dem Kapitän verhandeln sollte. Nikolaus kam und versprach ihm, die Ladung würde auch dann nicht leichter, wenn er den hungernden Menschen einige Säcke gibt.

Der Kapitän vertraute Nikolaus und ließ 12 Getreidesäcke abladen. So hatten Myras Bewohner Korn zum Malen und für die Aussaat. - Und Nikolaus behielt Recht: Als am Zielort die Ladung gewogen wurde, war sie genauso schwer.



Auf dem Bild ist dargestellt, wie Nikolaus das Getreide an die Bewohner von Myra verteilt. Im Hintergrund sind deutlich Schiffe zu erkennen.

### Nichts geht verloren

Wenn ich diese Legende vom „Kornwunder“ auf uns übertrage, finde ich in ihr die beeindruckende Botschaft: Auch wenn Menschen geben, wird das, was sie haben nicht weniger. Im Gegenteil. Was wir geben, hilft anderen Menschen und vermehrt sich.

Mit einer Spende, z.B. für „Brot für die Welt“ helfen wir anderen und werden selbst dadurch nicht ärmer. Und wenn wir einander beschenken mit Zuwendung, Aufmerksamkeit, Liebe, verliert das nicht sein Gewicht, sondern vermehrt sich, wird größer und größer.

Vor einiger Zeit habe ich eine Karte bekommen, auf der steht: *„Kein Wort und keine Tat geht verloren. Alles bleibt und trägt Frucht.“*

So ging es dem Kapitän, der einen

Teil des geladenen Korns abgegeben hat. Trotzdem war die Schiffsladung letztendlich noch genauso schwer, wie am Anfang der Reise. So kann es uns auch gehen, wenn wir unseren Glauben in die Tat umsetzen, Nächstenliebe üben und uns barmherzig, freundlich und fürsorglich verhalten. Geben und Schenken macht nicht ärmer, sondern reicher. - Die Besatzung des Schiffes hat es so erlebt, und Bischof Nikolaus wohl auch. Auch wir dürfen das immer wieder so erleben.

Eine reiche Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Günter Bauer



Wenn der Altar in Wiebelsheim ab Weihnachten wieder geöffnet ist, steht in der Mitte diese Figur, bei der es sich wahrscheinlich ebenfalls um Nikolaus handelt.

VMA in Haiti:

## Perspektiven für Kleinbauern

Der "Brot für die Welt"-Partner „Voisin Mondial Haiti“ (VMA) hat in den vergangenen Jahren mehrere Projekte zur Ernährungssicherheit und reproduktiven Gesundheit auf den Weg gebracht. Ziel der Arbeit ist es, kleinbäuerliche Basisorganisationen im Bereich der Selbsthilfe, Organisation und Ernährungssicherung zu stärken.

Die Nothilfe Maßnahmen für Erdbebenopfer und Flüchtlinge sind abgeschlossen. VMA kümmert sich nun verstärkt um die Dorfgemeinschaften. Sie sind wegen des Zuzugs von Flüchtlingen zusätzlich belastet – die Lebensbedingungen verschlechtern sich. Eine Dürre könnte diese schwierige Lage verschärfen.

### Kredite für Familien, die helfen

„Brot für die Welt“ fördert die Vergabe von „Sozialkrediten“ für jene Familien, die Flüchtlinge aus den zerstörten Städten aufnehmen, sowie die Vergabe von Krediten für den Hausbau. In vielen Orten fehlt es an Jugendeinrichtungen. Es gibt auch einen deutlichen Mangel an Beschäftigungs- und Arbeitsprogrammen.

Ein besonderes Projekt stellt die Versorgung mit Nahrungsmitteln sicher: Derzeit werden 200 Hausgärten bewirtschaftet. Nach Beendigung des aktuellen Programmes ist eine Weiterförderung in der Planung.

### Hilfe auch abseits der Städte

Geschulte Promotoren vermitteln neue landwirtschaftliche Produktionstechniken oder helfen beim Auf-

bau von Saatgutbanken. Außerdem werden Informationen für ein verbessertes Gesundheits- und Hygieneverhalten, die zur Prävention und Verbesserung des Gesundheitszustandes beitragen, vermittelt. Die Programme richten sich vor allem an Bauernfamilien in entlegenen ländlichen Gemeinden. Zum Team gehören zurzeit neun Personen, darunter drei Frauen. Das lokale Büro hat seinen Sitz in Port-au-Prince.

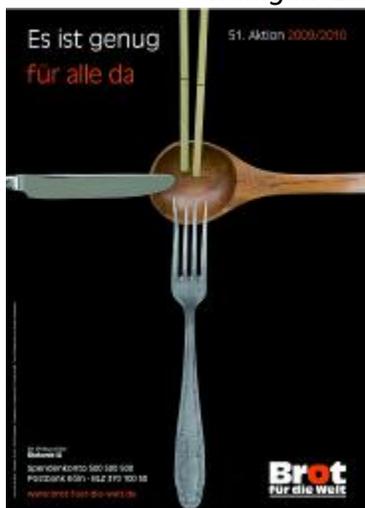
### Schattenseiten der eigenen Hilfsbereitschaft

VMA begleitet seit Jahren Dorfgemeinschaften in der Verbesserung ihrer kargen Lebensbedingun-



gen. Nach dem schweren Erdbeben kommt für diese Dorfgemeinschaften die neue Belastung durch Flüchtlinge, durch Angehörige oder Bekannte hinzu, die unter ihren Dächern Zuflucht gesucht haben. Einige Familien beherbergen in großer Solidarität mit den Opfern bis zu 20 Personen. Inzwischen werden jedoch die Vorräte knapp, gehen die wenigen Barmittel zur Neige und

müssen Haustiere – eigentlich das wichtigste Kapital der Kleinbauernfamilien – verkauft werden. Damit werden nicht nur viele Entwicklungsanstrengungen der vergangenen Jahre zerstört, auch die weitere Versorgung der Flüchtlinge und der Einheimischen ist dadurch mittelfristig gefährdet.



# Brot für die Welt

## Den Armen Gerechtigkeit Aus der Not (auch) eine Tugend machen

Mit Saatguthilfen und der Lieferung von Süßkartoffelsetzlingen erhalten die am stärksten belasteten Familien Unterstützung von "Brot für die Welt" für die Bestellung der Felder und Gärten. Die Familien nutzen diese Unterstützung für das Anlegen von intensiv bewirtschafteten Gärten auf ihren Grundstücken. Aus

dem Zwang der aktuellen Notlage heraus wird ein Lernprozess in Gang gesetzt, vielfältiger, produktiver und bodenschonender anzubauen. 200 solcher angepasster Bauerngärten sind aktuell in Vorbereitung. Diese Maßnahmen gehen mit Koch- und Ernährungskursen einher, in denen Frauen lernen, die größere Nahrungsvielfalt mit neuen Rezepten zu nutzen. Nur so

kann die Ernährungslage für die Menschen auch in dieser angespannten Situation gesichert werden.

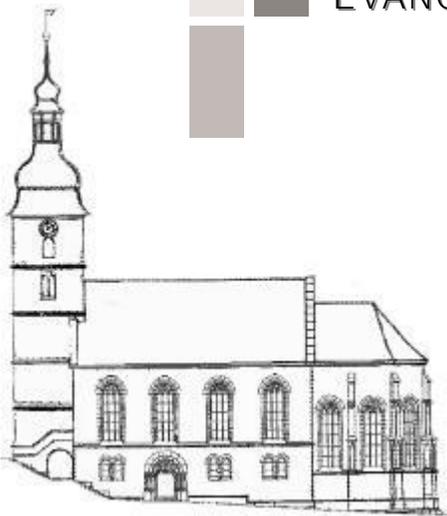
### Die Natur darf nicht leiden

Angesichts der notwendigen Ausweitung der Nahrungsmittelproduktion darf der Schutz der ohnehin gefährdeten Umwelt nicht vernachlässigt werden. VMA organisiert diese Erosionsschutzmaßnahmen so, dass Kleinbauern gegen Bezahlung arbeiten und auf diese Weise etwa einen US-Dollar Einkommen pro Tag erwirtschaften können. Sie legen Erosionsschutzwälle an und bepflanzen diese mit kleinen Bäumen und Büschen.

### "Brot für die Welt" hilft

Für diese Vorhaben zugunsten der Flüchtlinge und ihrer Gastfamilien stellt "Brot für die Welt" 125.000 Euro zur Verfügung.

Text und Bilder: „Brot für die Welt“



## EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNIS BURGBERNHEIM

### Pfarramt Burgbernheim

Kapellenbergweg 2  
91593 Burgbernheim  
☎ 09843-97863  
☎ 09843-97864  
Pfarrer: Wolfgang Brändlein

### Mesnerin:

Erika Assel  
Obere Marktstraße 2  
91593 Burgbernheim  
☎ 09843-884

Pfarramtssekretärin: Carmen Harttung  
**Ihre Bürozeiten:**  
Montag: 08.30 - 11.30 / 13.00 - 17.30 Uhr  
Mittwoch: 08.30 - 11.30 Uhr  
Mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

### Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Hartmut Assel  
Schulstr. 18  
91593 Burgbernheim  
☎ 09843-95603  
Mail: kv-evangelisch@t-online.de

Homepage: [www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de)

Liebe Gemeindeglieder,  
Dieses Mal bleibt fast kein Platz für mein Grußwort an Sie. Das ist nicht schlimm, denn in den nächsten Wochen gibt es in unserer Gemeinde reichlich Gelegenheit, Predigten zu schreiben und zu hören, Andachten vorzubereiten und mitzufeiern, in den Gruppen und Kreisen zusammen zu kommen, um das Evangelium zu teilen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Nehmen Sie sich immer wieder ein paar Minuten Zeit oder auch eine Stunde, um zur Ruhe zu kommen, eine Andacht oder einen Gottesdienst mitzufeiern, ein Konzert zu besuchen. Tut gut!

Ihr Pfarrer  
Wolfgang Brändlein

### Kinder-Kreativ-Tag

4. Dezember  
14.00 bis 17.30 Uhr  
im Gemeindehaus

für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Diesmal gibt es lustige Wäscheklammern, bunte Kerzen, verzierte Bilderahmen, edle Tontöpfe, schöne Verpackungen und Schachteln, außergewöhnliche Lichterkettenlampen und noch anderes - lasst Euch überraschen. Außerdem gibt es Tee und Lebkuchen. Bitte bringt 3 € für Bastelmaterial mit. Eure gebastelten Sachen dürft Ihr am Schluss natürlich mitnehmen.

### Adventsandachten mittwochs um 19.00 Uhr

**Der Sehnsucht Raum geben -  
stille Zeiten im Advent**

**01.12. \* 08.12. \* 15.12.**  
jeweils in der St. Johanniskirche

### Gottesdienst am Heiligen Abend

16.00 Uhr: Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel

18.00 Uhr: Christvesper  
mit dem Kirchenchor

22.00 Uhr: Christmette

### Regionaler Gottesdienst

am 2. Januar, 10 Uhr  
in der Kirche in Westheim

**Konzertgottesdienst mit  
der Gruppe „Windwood & Co“**  
mehr Infos siehe Seite 13

**Einführung der neuen  
Kindergartenleiterin**  
am 23. Januar, 9.30 Uhr

### Weihnachtskonzert am 18. Dezember um 19 Uhr

#### Mitwirkende

Kirchenchor St. Johannes, Burgbernheim, Leitung: Hans Hauptmann

Bläserensemble Tibilustrum,  
Leitung: Hans Rohm

Thomas Rohler, Orgel

Tom Wagner: Marimbaphon,  
Schlagwerk

Thomas Rohler und Tom Wagner:  
Orgel und Marimbaphon

Lehrdreier: Ensemble für alte Musik  
Gesamtleitung: Hans Hauptmann

Im Mittelpunkt werden stehen adventliche und weihnachtliche Weisen aus unterschiedlichen Ländern: vom 13. Jh. (Sei uns willkommen, Herre Christ), 16. Jh. (Michael Prätorius: Es ist ein Ros entsprungen) über romantische Weisen (Friedrich Silcher, Macht hoch die Tür) bis zu modernen, zeitgenössischen Liedern.

Eintritt ist frei - Kollekte am Ausgang zur Deckung der Unkosten



## Aus dem Kindergarten



### Die ersten 100 Tage ...

... sind schon fast vorbei. Ich konnte schon vieles in Ihrer Kirchengemeinde kennenlernen und habe viele neue Eindrücke gewonnen. Einiges Neues gibt es auch vom Kindergarten zu berichten.

So gibt es zwei neue Nachmittagsprojekte bei uns. Am Montagnachmittag treffen sich unsere Musikkids zum gemeinsamen Singen und Musizieren. Am Mittwochnachmittag forschen die Bibelentdecker in der Bibel. Sie entdecken spannende Geschichten von Jesus und seinen Freunden.

Die größte konzeptionelle Veränderung in der Arche Noah ist, dass seit Oktober Kinder mit Behinderung oder Kinder, die von einer Behinderung bedroht sind, in Form von Einzelintegration aufgenommen werden können. Durch zusätzliche Fördergelder können wir hierbei weiteres Personal einstellen, um so Kindern mit einem besonderen Förderbedarf pädagogische und liebevolle Begleitung im Alltag zu ermöglichen.

Auch in unserer Kleinkindgruppe hat sich einiges getan. Wir konnten für alle „Bienenkinder“ neues Kleinkindmobiliar und Spielmaterial zur Bewegungsförderung anschaffen.

Ein eigener Kleinkindgarderobereich setzt neue Akzente in der Kleinkindpädagogik.

Das war's für heute. Mal sehen, was die nächsten 100 Tage bringen ...

Anita Schnotz,  
Kindergartenleiterin

### Kurznachrichten aus dem Kindergarten

- ◆ Neben den Dreiecksitzkissen (siehe Foto ganz unten) wurden für die Kleinkinderbetreuung zum Beispiel auch noch Liegepolster und Kleinkindhocker angeschafft.
- ◆ In einer munteren Wahlversammlung wurde der neue Elternbeirat gewählt: Petra Greber (1. Vorsitzende), Rosi Kreitlein (2. Vorsitzende), Katja Bauerreis (Schriftführerin, Katja Tiller, Anja Schönamsgruber, Sakina Neumann. Zu so genannten Ersatzleuten wurden gewählt: Susanne Thürauf, Silvia Oeser, Kerstin Hiemer, Anja Frank, Corinna Scherer, Antje Stoll. - Herzlichen Dank an alle, die sich haben wählen lassen!
- ◆ Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die alte PC-Anlage samt Drucker und Scanner zu erneuern. Dies ist inzwischen erfolgt.



*Martinsandacht im Kindergarten. Gemeinsam mit Pfarrer Brändlein feierten die Kinder und das Kindergartenteam und taten es dabei Martin gleich: Sie teilten miteinander. In diesem Jahr wurden Brötchen geteilt - andächtig und staunend. Auch die Kleinkinder waren im Mehrzweckraum dabei. Auf dem Foto kann man die neuen Dreiecksitzkissen sehen, die von den Kleinsten begeistert genutzt werden und auf denen sich wunderbar sitzen lässt.*

### Wichtige Adressen und Informationen

Evang. Kindergarten „Arche Noah“  
Kapellenbergstraße 8, Burgbernheim  
☎ 09843-1241, ☎ 09843-936592

Leitung: Anita Schnotz

#### Kirchenchor

Montags, 20 Uhr (Gemeindehaus)

Leitung: Hannes Hauptmann,  
☎ 09843-1741

#### Krabbelgruppe

Dienstags von 10 bis 12 Uhr  
(Gemeindehaus), Ansprechpartnerin:  
Susanne Thürauf, ☎ 09843-417545

#### Frauenkreis

am letzten Dienstag im Monat, 19.30  
bzw. 20.00 Uhr (Gemeindehaus),  
Leitungsteam:

Bertel Assel, ☎ 09843-547

Alma Heydemann, ☎ 09843-980496

Lydia Henninger, ☎ 09843-1524

#### Seniorenkreis

am zweiten Donnerstag im Monat,  
14.00 bzw. 14.30 Uhr (Gemeindehaus)  
Leiterinnen: Lina Payer, ☎ 09843-549,  
Herta Leidig, ☎ 09843-1780

#### Pflegeberatung im Diakoniebüro

(gefördert vom Krankenpflegeverein)  
Christa Hegwein-Schlegel berät Sie  
mittwochs von 15 bis 18 Uhr im Ge-  
meindehaus, ☎ 09843-936151. Bera-  
tung bei Ihnen zuhause ist möglich.

#### Jugendband

Proben samstags nach Vereinbarung,  
Leiter: Thomas Rohler, ☎ 09843-512

#### Evangelische Jugend (EJ)

Die Jugendgruppe pausiert gerade.  
Ansprechpartnerin: Regina Dumke,  
☎ 09841-1371

#### Evangelische Landjugend (ELJ)

Ansprechpartner:  
Christina Fischer, ☎ 09843-1544  
Christian Settler, ☎ 09843-936383

#### Nach Vereinbarung treffen sich:

Kindergartenausschuss

Bau- und Friedhofsausschuss

Jugendausschuss

Redaktionsteam Gemeindebrief

Krabbelgottesdienstteam

Leitung: Pfr. Brändlein

Kindergottesdienstteam

Ansprechpartnerin: Sonja Breit-  
schwerdt, ☎ 09843-2981

KonfiTeam, Leitung:

Pfr. Brändlein, ☎ 09843-97863

#### Kontoverbindungen für Ihre

##### Spenden:

Raiffeisenbank Burgbernheim,

BLZ 76069372, Kt.Nr. 7224940

Sparkasse Burgbernheim,

BLZ 76251020, Kt.Nr. 620071977

## Diakonie

Verein für Krankenpflege  
Burgbernheim / Marktbergel e.V.

### Verein nimmt Fahrt auf

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Vereins für Krankenpflege Burgbernheim / Marktbergel e. V. standen nach Ablauf von vier Jahren satzungsgemäß Neuwahlen an. Die anwesenden Mitglieder wählten den so genannten Ausschuss, der die Arbeit des Vereins im Wesentlichen betreibt.

Gewählt wurden: Pfarrer Wolfgang Brändlein (1. Vorsitzender), Pfarrer Gerhard Scheller (2. Vorsitzender), Hartmut Assel (Kassier), Helmut Plackner (Schriftführer) sowie die acht Beisitzenden: Waltraud Dums, Emma Fischer, Gerda Henninger, Lydia Henninger, Wolfgang Käser, Lina Payer, Anita Rabenstein, Hele-  
ne Stahl.

Zuvor konnte der bisherige Ausschuss höchst Erfreuliches tun und neun Personen als neue Mitglieder aufnehmen.

Bereits im letzten Jahr haben sich in den Beratungen neue Aktivitäten und Ziele herauskristallisiert:

- ◆ Der Verein finanziert die **Pflegeberatung**, die mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus von Christa Hegweinschlegel im Auftrag der Zentralen Diakoniestation Neustadt/Aisch angeboten wird, mit.
- ◆ Er ist mit dem Diakonischen Werk im Gespräch über eine flächenmäßige Ausweitung des **ambulant betreuten Wohnens zu Hause**, das als Modellprojekt bereits läuft. Der Verein hofft, dass dieses diakonische Angebot auch in der Westregion des Dekanats etabliert wird.
- ◆ Weiterhin bemüht sich der Verein, einen **Krankenbesuchsdienst** aufzubauen. In der neuen Amtsperiode soll dies mit den drei Kirchenvorständen gezielt angegangen werden.
- ◆ Die Idee von Christa Hegweinschlegel, einen Nachmittag für pflegende Angehörige durchzu-

führen, wurde im Ausschuss und auf der Mitgliederversammlung sehr positiv aufgenommen. Dies soll im neuen Jahr umgesetzt werden.

Der Verein hat derzeit 125 Mitglieder. Der Vereinsausschuss freut sich, wenn er weitere Mitglieder aufnehmen kann. Wer sich für die Arbeit des Krankenpflegevereins interessiert, erhält beim ersten Vorsitzenden weitere Informationen.

### Vertretung während der Vakanz

Nachdem Pfarrer Gerhard Scheller und seine Familie Ende Januar (leider) die Kirchengemeinde Marktbergel verlassen werden, steht Pfarrer Brändlein eine Vertretungszeit ins Haus: Mindestens sechs Monate lang oder länger wird er an der Vertretung der Pfarrstelle wesentlich beteiligt sein. Ohne Reduzierung in der eigenen Gemeinde ist diese Mehrbelastung nicht zu leisten.

Mit Pfarrer Scheller gab es in den zurückliegenden Jahren eine gute Zusammenarbeit. Die Pfarramtsvertretung von Juli 2007 bis April 2008 hat er sehr engagiert gemacht. Herzlichen Dank schon jetzt!

### Eindrückliche Herbstfahrt nach Würzburg

Über 40 Gemeindeglieder machten sich am 14. Oktober auf den Weg nach Würzburg. Der Bus steuerte die Festung Marienburg an, wo ein kompetenter Stadtführer den Mitreisende viel Wissenswertes über die Stadt während der fürstbischöflichen Zeit vermittelte. Der

herrliche Blick von der Festung auf Würzburg war an diesem sonnigen Herbsttag ein besonderer Genuss. Nach Stärkung durch Kaffee und Kuchen folgte eine Führung durch die Innenstadt. Sie mündete in eine Andacht in der spätgotischen Deutschhauskirche. In Berna wieder wohlbehalten angekommen kehrte ein Teil der Gruppe noch in einem Gasthaus ein.

### 25 Jahre Frauenkreis

Im Januar 1986 wurde der Frauenkreis ins Leben gerufen. Hannegret Uhrlau, die Frau des damaligen Gemeindepfarrers Klaus Uhrlau, hatte die Idee dazu und fand damit unter den Frauen Gehör und viel Begeisterung. Seither ist der Frauenkreis aus dem Leben unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Monatliche Treffen, jährliche Freizeiten, Projekte in und mit der Gemeinde sowie tatkräftige Mitarbeit gehören seit jeher zu den Aktivitäten. In den letzten Jahren haben sich die Frauen intensiv mit der Darstellung biblischer Geschichten beschäftigt und mit ihren Eglifiguren nachhaltige Akzente in unserem Gemeindeleben gesetzt.

Die Frauen feiern in diesem Jahr das 25-jährige Bestehen ihres Kreises und laden die ganze Kirchengemeinde ein, mit ihnen einen Festgottesdienst am 1. Mai (wie gewohnt um 10.00 Uhr) zu feiern. Anschließend soll es einen Empfang im Gemeindehaus geben. Jetzt schon herzlich Einladung!

Der GEMEINDEBRIEF sagt „Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für alles!“ In der übernächsten Ausgabe wird der GEMEINDEBRIEF mehr dazu berichten.



Die Gemeindegruppe in der Deutschhauskirche, einer der schönsten Kirchen Würzburgs. Herrmann Zellfelder, Pfarrer der Deutschhausgemeinde, erzählte sehr lebendig von der 800-jährigen und wechselvollen Geschichte der Kirche.

## Freud und Leid

### GETAUFT WURDEN:



#### Milena Meyer

Tochter von Markus und Manuela Meyer  
am 10. Oktober 2010

#### Thorsten Gerlach

Sohn von Martin und Beate Gerlach  
am 24. Oktober 2010

#### Matthew Ryan Bean

Sohn von Jimmy und Heike Bean  
am 31. Oktober 2010

#### Ben Zeisler

Sohn von Niki und Meike Zeisler  
am 7. November 2010

### AUS DIESEM LEBEN ABGERUFEN UND KIRCHLICH BESTATTET WURDEN:



#### Blandina Breitschwerdt geb. Fischer

verstorben am 17.09.2010 im Alter von 89 Jahren  
beigesetzt am 5. Oktober 2010

#### Heinrich Assel

verstorben am 16.10.2010 im Alter von 83 Jahren  
bestattet am 20. Oktober 2010

#### Lina Leberecht geb. Schneider

verstorben am 31.10. 2010 im Alter von 81 Jahren  
bestattet am 5. November 2010

## Kurznachrichten aus der Gemeinde

- ◆ Einen schönen **Kindergottesdienstaustausch nach Nürnberg** erlebten die KiGo-Kinder zusammen mit den Mitarbeiterinnen in den Herbstferien. Auf dem Programm stand ein Besuch im Bibelerlebnis-Haus sowie in der St. Lorenzkirche. Beides war sehr kindgemäß angelegt; die Kinder waren voll dabei und genossen den Tag.
- ◆ Viele kamen zum **Musikalischen Abendgottesdienst** am 7. November in die St. Johanniskirche. Unter dem Motto „Allein aus Gnade“ gab es ein „reformatorischer Nachschlag“. Thomas Rohler, Tom Wagner, Andreas Hartung und Wolfgang Brändlein hatten viel Probenaufwand in die musikalische Gestaltung gesteckt und zeigten sich an diesem Abend sehr spielfreudig. Dass die Botschaft, die wesentlich durch moderne, ziemlich rockig-poppige, mitunter auch jazzige Musik daher kam, bei den Mitfeiernden auf offene Ohren und Herzen gestoßen war, wurde durch einen langen Schlussapplaus deutlich. Auch im nächsten Jahr soll es wieder zwei Musikalische Abendgottesdienste geben. Das

Projekt möge weiter seine Kreise ziehen!

- ◆ Auch in diesem Jahr feierten die älteren Gemeindeglieder im Seniorenkreis in den letzten Wochen des Kirchenjahres zusammen mit ihrem Pfarrer das Heilige Abendmahl. Auch einige, die sonst altershalber kaum mehr die Seniorennachmittage besuchen können, ließen sich speziell für das **Seniorenabendmahl** im November ins Gemeindehaus bringen.
- ◆ Am 20./21. November verbrachte der Kirchenchor St. Johannis

ein **Singwochenende** im Religionspädagogischen Zentrum in Heilsbronn. Die Sängerinnen und Sänger bereiten sich dort alljährlich mit ihrem Chorleiter Hannes Hauptmann intensiv auf das Weihnachtskonzert, das auch heuer wieder am Samstag vor dem 4. Advent (19.00 Uhr) stattfindet, vor.

- ◆ Wann der **Neujahrsempfang für die Mitarbeitenden** unserer Kirchengemeinde sein wird, steht noch nicht fest. Es wird noch schriftlich mit Terminangabe eingeladen.

## Wichtige Termine \* Wichtige Termine \* Wichtige

Falls nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Samstag	04.12.	14.00 Uhr	<b>Kinder-Kreativ-Tag</b> (siehe Seite 4)
Donnerstag	09.12.	14.00 Uhr	<b>Seniorenkreis: Adventsfeier</b>
Samstag	11.12.	9.00 Uhr	<b>KonfiTag 6</b>
Mittwoch	15.12.	20.00 Uhr	<b>Kirchenvorstand-Sitzung</b> (öffentlich)
Samstag	18.12.	19.00 Uhr	<b>Weihnachtskonzert</b> (Kirche - siehe Seite 4)
Dienstag	28.12.	19.30 Uhr	<b>Frauenkreis</b>
Mittwoch	12.01.	17.00 Uhr	<b>KonfiNachmittag 4</b>
Mittwoch	12.01.	20.00 Uhr	<b>Kirchenvorstand-Sitzung</b> (öffentlich)
Donnerstag	13.01.	14.00 Uhr	<b>Seniorenkreis: Jahreslosung 2011</b>
Samstag	15.01.	9.00 Uhr	<b>KonfiTag 7</b>
Mittwoch	19.01.	19.30 Uhr	<b>Konfirmandenelternabend</b>
Sonntag	23.01.	9.30 Uhr	<b>Einführung von Kindergartenleiterin Anita Schnotz im Gottesdienst</b> , anschl. Empfang im Kindergarten
Dienstag	25.01.	19.30 Uhr	<b>Frauenkreis</b>

**An jedem Sonntag (mit Ausnahme der Ferienzeiten) ist Kindergottesdienst!**

<p><b>Pfaffenhofen Bergtshofen</b></p> 	<p><b>Ergersheim</b></p> 	<p><b>Pfarramt</b> Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim Tel.: 09847-1802 Fax: 09847-985600 Email: pfarramt.ergersheim@t-online.de</p>
<p><b>Buchheim</b></p> 	<p><b>Wiebelsheim</b></p> 	<p><b>Pfarrer/-in</b> Mechthild Bauer und Günter Bauer <b>Sekretärin</b> Claudia Nähr, Mi. und Do. <b>Vormittag</b> <b>Vertrauensfrau Buchheim:</b> Johanna Schmidt, 09847-295 <b>Vertrauensfrau Pfaffenhofen-Bergtshofen:</b> Petra Schmiedecke, 09847-985792 <b>Vertrauensfrau Ergersheim:</b> Else Rabenstein, 09847-242 <b>Vertrauensfrau Wiebelsheim</b> Christa Roth, 09841-1460 <b>Internetseite Kapelle:</b> <a href="http://www.stephanuskapelle.de">www.stephanuskapelle.de</a></p>

## Liebe Gemeindeglieder,

beim Schreiben dieser Zeilen war es noch vor dem Ewigkeitssonntag, doch in der Zeitung wurden jede Menge Adventsmärkte beworben. Dazu fiel mir folgendes Erlebnis ein:

### Der Duft einer Orange

Eine Freundin meiner Mutter erzählte mir einmal aus ihrer Kindheit: „Orangen waren für uns eine Kostbarkeit. Einmal bekam ich eine geschenkt. Ich aß sie nicht gleich auf, sondern legte sie auf mein Fensterbrett. Immer wieder schnupperte ich daran und sog den Duft tief ein: er war herrlich, roch nach Weihnachten und nach Fest. Ich erinnere mich noch heute sehr lebendig daran.“

Ob sie sich noch erinnern würde, wenn sie die Orange sofort gegessen hätte?

### Warten bringt's

Warten steigert die Freude und den Wert des Ersehnten. Warten kann spannend und aufregend sein. Das Gegenteil erleben wir oft in der Zeit vor Weihnachten. Da kann es alles gar nicht früh genug geben: Lebkuchen im September, Mandarinen im Oktober, Adventsgestecke im November und schon am Totensonntag die ersten Weihnachtsbuden und Christbäume. Im Dezember jagt dann eine „Weihnachtsfeier“ die andere. Wem ist damit eigentlich wirklich gedient? Nicht einmal dem Handel, denn es werden ja nicht mehr Lebkuchen ge-

kauft, vielmehr haben die Kunden das Weihnachtsgebäck im Dezember schon satt. Mögen Sie z.B. die Weihnachtslieder schon Wochen vor Weihnachten hören? „Stille Nacht“ im überheizten Kaufhaus bei hektischem Trubel, - das ist ja schon eine Karikatur an sich!

### Advent ist Wartezeit

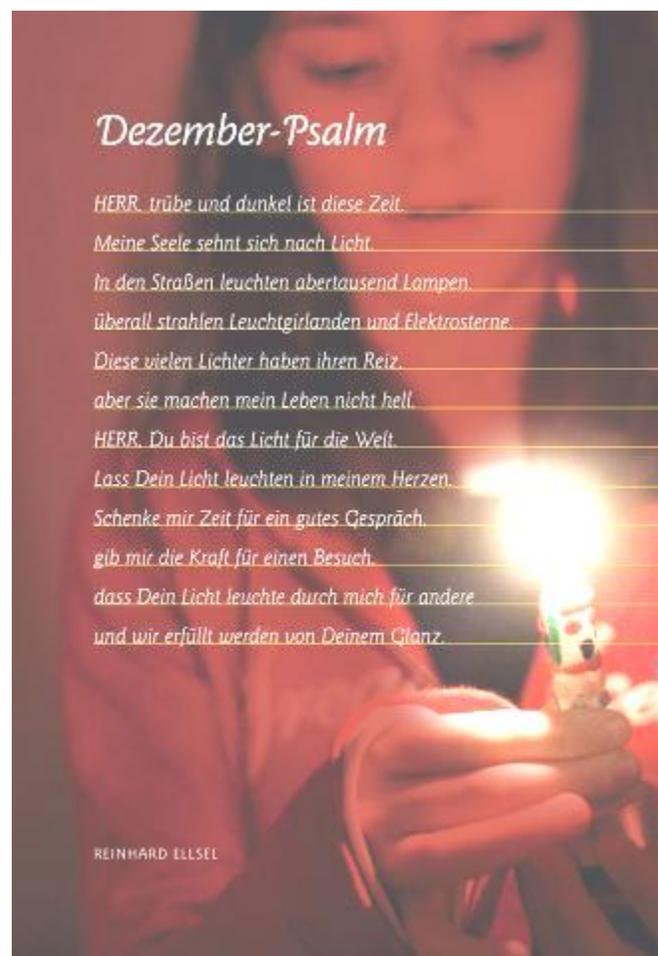
Ich plädiere dafür, die Weihnachtslieder und Weihnachtsfeiern für die Weihnachtszeit aufzuheben. Nicht

dass wir schon am zweiten Weihnachtstag nichts mehr von Weihnachten hören und sehen mögen, den Christbaum hinauswerfen und wie der Kabarettist Gerhart Polt an Silvester gestresst aufseufzen: „Hätt mer des a widder!“

Die Adventszeit ist Vorbereitung auf Weihnachten, noch nicht Weihnachten selbst. Sie steigert die Erwartung und die Sehnsucht auf das Fest. Sowohl in den äußeren Dingen

als auch im Innern: Sehnsucht nach Gottes Gegenwart, Wünsche nach Frieden und die Hoffnung, dass Gott in unsere Welt kommt, - das alles soll erst wachsen und groß werden im Advent. Damit wir Weihnachten von Herzen feiern können!

Übrigens: die Weihnachtszeit im Kirchenjahr geht noch den ganzen Januar hindurch. Bewahren Sie sich also noch ein wenig Licht- und Plätzchenhunger bis dahin, und die Freude an den Weihnachtsliedern auch... empfiehlt Ihnen Ihre Pfarrerin Mechthild Bauer



## Seniorenachmittag

Am **Donnerstag, 9. Dezember** ist ab 14 Uhr in Buchheim für alle Seniorinnen und Senioren aus allen Gemeinden der Pfarrei ein **Gemeinsamer Nachmittag im Advent**. Auch Gäste aus Schwebheim sind uns herzlich willkommen.

Am **Donnerstag, 13. Januar** ist in Ergersheim Seniorenachmittag; Hans Pickel wird Dias aus Ergersheim zeigen. Der nächste Seniorenachmittag in Wiebelsheim: **Freitag, 14. Januar** zum Thema „Ein großer Fisch und viel Humor. Die Jona-Ballade“.

## Kalenderverkauf

Beim gemeinsamen Seniorenachmittag am 9. 12. in Buchheim, sowie nach den Gottesdiensten am 1. und 2. Advent in Ergersheim werden Kalender und Losungen für 2011 verkauft.

### Weihnachtsbasar der ELJ Buchheim

am **4. Advent** ab 14 Uhr  
im Gemeindehaus Buchheim:  
Kommen, schauen, kaufen und  
Kontakte pflegen.  
Sie sind herzlich eingeladen!

## Chöre im Gottesdienst

In der Christnacht singt der St. Ursula-Chor, am 1. Weihnachtstag in Wiebelsheim der fröhliche Singkreis und am 2. Feiertag in Buchheim der Kirchenchor. Vielen Dank den Sängerinnen und Sängern mit ihren Chorleiterinnen, dass sie die Weihnachtsgottesdienste mitgestalten.

## Wer gern singt...

kann sich das Wochenende 11.-13. Februar 2011 vormerken! Da findet ein Chorwochenende auf Dekanats-ebene statt. Die Sängerinnen und Sänger, die sich dafür zusammen finden, werden am Sonntag, 13.02., im Gottesdienst in Wiebelsheim eine Kantate singen.



### Adventskonzert

Samstag, 11. Dezember  
**19.00 Uhr**

St.-Ursula-Kirche  
in Ergersheim

mit Chören und  
Instrumentalmusik

Eintritt frei

## Zur Jahreslosung

Der neue Vorsitzende des Rates der EKD Präses Nikolaus Schneider schreibt zur Jahreslosung 2011

**Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.** (Römer 12, 21):

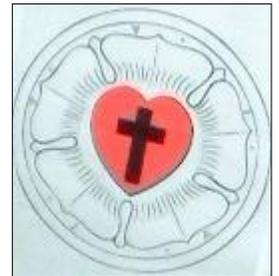
„Typisch Kirche!, mögen viele spontan denken, wenn sie diese Jahreslosung lesen. Immer mit dem erhobenen Zeigefinger drohen. Aber halt! Das ist gar nicht gemeint. Ich glaube, hier ist Paulus einfach ein guter Seelsorger. Das Gewicht liegt auf der 2. Hälfte des Bibelverses. Wir sollen Böses mit Gutem überwinden. Das ist nicht leicht, denn meist wollen wir mit gleicher Münze heimzahlen, um unseren Ärger loszuwerden. Aber dieses Denken macht nicht glücklich. Viel befreiender und überraschender ist es eben, das Böse mit Gutem zu überwinden. Also mit Freundlichkeit und Humor auf verbissene Kritik reagieren und auf Vergeltung verzichten. Solche Haltung macht uns nicht klein, sondern im Gegenteil: Sie macht uns groß! Ja, sie ist eigentlich die Paradedisziplin unserer jüdisch-christlichen Tradition. Lassen wir uns einladen, diese Disziplin zu üben. Nicht immer, aber immer öfter, und vielleicht können wir irgendwann gar nicht mehr anders. Es gäbe Schlimmeres...“

## Tauferinnerung

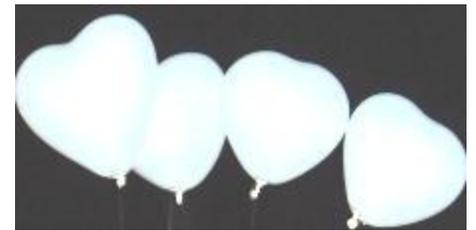
Kinder, die vor einigen Jahren getauft wurden und 5 bis 8 Jahre alt sind, sollten sich den 20. Februar 2011 schon einmal vormerken! Dann sind sie nämlich mit der ganzen Familie in die Kirche eingeladen. In einem Familiengottesdienst feiern wir mit euch, dass ihr getauft seid und zu Jesus Christus gehört.

## Reformationsweg

In Szenen, Rätseln und einem „Festmahl“ ging es dieses Mal um die Symbole der „Lutherrose“.



Es war sehr schön, dass wir ca. 80 Teilnehmende zählen konnten.



Danke an alle, die den Weg mit vorbereitet und gestaltet haben!



Bei einer der Stationen ging es um die Farbe der Rose selbst: weiß wie eine Festtafel als Symbol für die Freude am Glauben, oder gelb wie die Blumen, die eine Gärtnerin mit ihrer Hände Arbeit zog?



## Kinder und Jugend



Regelmäßige Angebote für alle Gemeinden

⇒ in Ergersheim:

### Krabbelgruppen

Für die etwas größeren Krabbelkinder am Dienstag von 10 bis 11.30 Uhr, für die ganz Kleinen am Donnerstag von 15 bis 16.30 Uhr. Auch „neue“ Mütter und Kinder dürfen jederzeit dazukommen!

### Jungschar

Die Jungschar für 6-10-Jährige trifft sich Dienstag, 7.12. um 15.30 Uhr zu einer Adventsfeier. Danach ist Pause.

### Jugendgruppe

Die Jugendgruppe für alle ab 11 Jahren trifft sich alle zwei Wochen am Freitag von 16.30 bis 18.00 Uhr. Info bei Christina Scherrle.

⇒ in Buchheim:

### Kinderchor Buchheim

Proben sind freitags von 15-17 Uhr im Gemeindehaus Buchheim am: 3. und 17. Dezember, 14. Januar und 4. Februar.

### Kindergottesdienst

Im **Dezember** üben die Kigo-Kinder für Weihnachten. Ab Januar ist wieder um 10 Uhr Kigo im jeweiligen Gemeindehaus:

In **Buchheim** monatlich:

- **16. Januar** und **6. Februar**

In **Ergersheim** in der Regel dann, wenn um 10 Uhr Gottesdienst ist:

- **16. und 30. Januar**
- **6. Februar**

In **Wiebelsheim**:

- **23. Januar** und **6. Februar**

Zu allen Kindergottesdiensten sind Neue immer willkommen!

## Besondere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit



So sah die muntere Schar der Sternsinger aus, die sich am 6. Januar 2010 nach dem Gottesdienst in Pfaffenhofen auf den Weg machte, um für einen guten Zweck zu sammeln.

### Am 6. 12. ist in Pfaffenhofen Nikolausgottesdienst „Wie Nikolaus es schaffte, dass alle essen konnten“

Beginn ist um 17 Uhr.

Dazu sind alle Familien, auch aus Buchheim, Ergersheim, Wiebelsheim und darüber hinaus ganz herzlich eingeladen!

Nach dem Gottesdienst gibt es auch bei uns etwas zu essen: Würstchen und heiße Getränke.

### Christvespern

Bei den Gottesdiensten am Heiligen Abend sollen sich Junge und Alte, Kinder und Familien willkommen wissen und wohlfühlen. In Ergersheim wird es ein Familiengottesdienst sein, in Buchheim und Wiebelsheim werden die jeweiligen Kindergottesdienst-Kinder ein Krippenspiel darstellen.

Wem der Nachmittagsgottesdienst in Ergersheim zu früh ist, kann zum Gottesdienst in Buchheim oder Wiebelsheim gehen.

### Christnacht: 22 Uhr

In der Heiligen Nacht feiern wir in Ergersheim die Christnacht mit Abendmahl - für alle Gemeinden.

### 26.12. in Buchheim

Am 2. Feiertag wird die aus Buchheim stammende Theologiestudentin Marion Hegwein im Gottesdienst die Predigt halten.

### Gottesdienst der Westregion

Am ersten Sonntag nach Weihnachten, also am 2. Januar 2011 soll es wieder einen gemeinsamen Gottesdienst für alle Gemeinden der Westregion geben. Dieser Konzert-Gottesdienst findet in Westheim statt und beginnt um 10 Uhr (siehe Dekanatsinfo und Pfarrei Illesheim).

### Sternsinger, 6.1.2011

Kinder und Jugendliche werden am 6. Januar nach dem Gottesdienst in Buchheim, Pfaffenhofen und Bergtshofen an die Häuser kommen und um Spenden bitten.

Wenn Sie die Sternsinger mit Süßigkeiten für ihren Dienst beschenken möchten, bitte nur verpackt oder eingewickelt, denn die Kinder können unmöglich alles sofort essen... Alle, die mitmachen, treffen sich zur **Vorbesprechung am Samstag, 5.1. um 15 Uhr** im Gemeindehaus Buchheim.

## Beerdigung

**in Buchheim**  
am 13. Oktober  
Gertraud Seitz,  
80 Jahre



## Trauung

**in Ergersheim**  
am 9. Oktober  
Marco Mangold  
und Stefanie, geb. Hennings



## Taufen

**in Buchheim**  
am 3. Oktober  
Emma Meyer, Tochter von  
Stefan und Susanne Meyer



**in Ergersheim**  
am 9. Oktober  
Benjamin Mangold, Sohn von  
Marco und Stefanie Mangold  
aus Erlangen

## Wiebelsheimer „Nordwand“

Nachdem die Nordwand der Kirche lange Zeit offen gelassen und dann wieder neu verputzt worden war, ist sie dennoch in relativ kurzer Zeit wieder in einem sehr schlechten Zustand. Außerdem entsteht dadurch ein muffiger Geruch in der Kirche. Bei diesbezüglichen Besichtigungen und Beratungen haben sich selbst ausgewiesene Fachleute darüber sehr verwundert gezeigt. Nun soll nach Empfehlung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege eine wissenschaftliche Untersuchung gemacht werden. Immer wieder wird die Freilegung der Mauer ins Gespräch gebracht. Das wäre laut Staatlichem Bauamt zwar wahrscheinlich die beste Lösung, aber sehr aufwendig und kostspielig. Es müsste sehr tief gegraben und die Böschung zum alten Friedhof abgestützt werden.

## Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

### in Ergersheim

#### Dezember

- 02. Ozvatic Magdalena (88)
- 04. Scheuerlein Herrmann (73)
- 05. Maas Alice (70)
- 15. Autenrieth Frieda (80)
- 18. Mangold Heinrich (77)
- 21. Löblein Elisabeth (79)
- 27. Herbert Katharina (84)
- 29. Herschner Leonhard (70)

#### Januar

- 02. Lichteneber Ernst (78)
- 02. Scheuerlein Frieda (70)
- 03. Gesell Martin (74)
- 05. Renk Anna (84)
- 07. Herschner Frieda (75)
- 17. Kreiselmeyer Lydia (84)
- 22. Staudinger Johann (83)
- 24. Scharf Renate (70)
- 25. Weyhknecht Johann (70)

**Allen „Geburtstagskindern“  
wünschen wir Gottes Segen,  
Kraft und Gesundheit!**

### **Pfarrhaus Buchheim**

Bei der Gemeindeversammlung, die kürzlich stattfand, wurde hauptsächlich erörtert, was mit dem leer stehenden Pfarrhaus in Buchheim werden soll. Manche wollen es vermieten, andere befürworten, es zu verkaufen. Da ist noch nichts entschieden. Aus dem Landeskirchenamt wird uns jedenfalls im Blick auf die Ausgaben für den Unterhalt ganz eindeutig ein Verkauf empfohlen.

### **Adventssingen**

Der Kinderchor Buchheim macht am 3. 12. ein Adventssingen und besucht Kranke in Buchheim, Pfaffenhofen und Schwebheim.

### in Wiebelsheim

#### Dezember

- 03. Deeg Lina (91)
- 04. Arnold Luise (77)
- 06. Schäfer Marie (86)
- 25. Rabenstein Johann (71)

#### Januar

- 16. Schell Hedwig (74)
- 22. Vietze Barbara (79)

### in Buchhheim

#### Dezember

- 02. Berger Rudolf (80)
- 09. Schmiege Friedrich (86)
- 19. Geuder Berta (78)

#### Januar

- 17. Müller Ludwig (80)
- 29. Hegwein Maria (81)

### in Pfaffenhofen-Bergtshofen

#### Dezember

- 13. Geuder Friedrich (73)

#### Januar

- 11. Gundel Gunda (76)

### **Hausabendmahl**

Wir kommen zum Hausabendmahl auch gerne in die Häuser, wenn jemand gebrechlich ist. Bitte rufen Sie an, wenn Sie Abendmahl feiern möchten!

### **Bürohilfe ehrenamtlich**

Gibt es jemanden, der gelegentlich helfen mag, einfache Tätigkeiten im Pfarramtsbüro oder bei sich zu Hause zu übernehmen, z.B. Briefe „eintüteln“, Programme falten und ähnliches? Vielleicht auch zu zweit, dann ist es zugleich eine gesellige Angelegenheit? Wer diese Hilfe ehrenamtlich einbringen kann, möge bitte im Pfarramt anrufen. Dann wissen wir, wen wir bei Bedarf fragen können.

## In der Reihe: Lektorinnen und Lektoren stellen sich vor

### Friedrich Schmidt

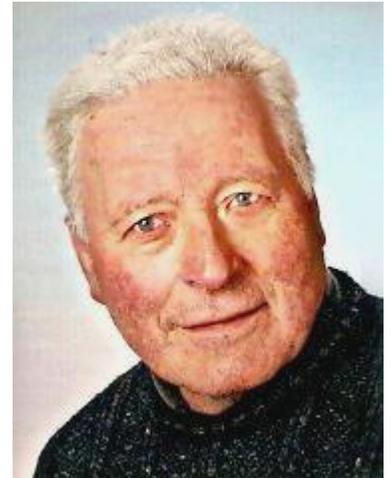
Sicherlich bin ich im Dekanat Bad Windsheim in fast allen Gemeinden bekannt, nachdem ich auf über 40 Jahre Lektorendienst zurückblicken kann. Doch hier noch ein paar persönliche Dinge: Mein Name ist Friedrich Schmidt, ich bin am 18.05.1945 in Pfaffenhofen, Ziegelmühle, geboren, wo ich auch aufwuchs und bis heute wohne. Ich habe in Buchheim die Volksschule besucht und wurde 1958 in Buchheim konfirmiert. Mein Spruch fürs Leben (Johannes 11, 25+26) lautet: „Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird Leben, wenn er auch stirbt und wer da lebt und glaubt, der wird nimmermehr sterben.“ - Dieses Wort ist mein Begleiter für mein ganzes Leben.

1973 haben meine Frau und ich geheiratet. Uns wurden fünf Kinder geschenkt und heute dürfen wir uns, so Gott will, bald über acht Enkel freuen.

Es war kurz vor Weihnachten 1967, als mich der damalige Pfarrer aus Ergersheim, Herr Pfr. Seybold, fragte, ob ich für ihn am 2. Weihnachtsfeiertag den Gottesdienst in Wiebelsheim übernehmen könnte. Nach der ersten Überraschung habe ich natürlich zugesagt, zumal ich damals schon im Stillen darüber nachdachte, auch einmal den Dienst als Lektor zu übernehmen. In all den Jahren bin ich in diesen schönen Dienst hineingewachsen. Mit der Zeit versuchte ich, die Predigten in freier Rede vorzutragen, wozu mich Pfr. Seybold sehr ermutigt hat.

Natürlich habe ich als Vorlage die Lesepredigten, wie sie mir von 1973 bis 2000 vom Amt für Gemeindedienst zugesandt wurden, verwendet. Es sind mittlerweile 17 Aktenordner mit Predigten gefüllt (für jeden Sonntag und Feiertag 6 Stück), woraus ich mir die für mich geeignete Predigt herausuche und als Vorlage dient. Soweit es möglich ist, möchte ich das Wort aus meinem Konfirmationsspruch mit einfließen lassen. Ich versuche, den Gemeinden die Hoffnung auf die Ewigkeit nahezubringen. Außerdem sind mir die Lieder von Paul Gerhard sehr vertraut. Jeder Gottesdienst, den ich leiten darf und eine Predigt vortragen, ist für mich eine besondere Freude und ein Geschenk. Dafür will ich Gott danken. So wie jeder Gottesdienst für mich auch als einfaches Gemeindeglied etwas herrliches ist, können wir doch Gott den Herrn in unseren Liedern als seine Gemeinde mit einer Stimme loben, denn wo wir in seinem Namen versammelt sind, dürfen wir wissen, ist er mitten unter uns. Sein Segen möge uns begleiten. Sein Wort zu verkündigen, in den Liedern ihn loben, in den Gebeten ihn anrufen, loben und danken, ist für mich sehr wichtig, ja, dafür will ich immer dankbar sein.

So lange mir Gott die Kraft dazu gibt will ich den Dienst als Lektor ausüben, und mein Dienst soll immer zur Erbauung der Gemeinde und zur Ehre des dreieinigen Gottes geschehen.



### Wir bedanken uns für Spenden, die den Gemeindebrief unterstützen

Für den Gemeindebrief ist ein **Extrakonto** eingerichtet:

Gemeindebrief Region West, Kontonummer 207 312 261 bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

Bei **Privatpersonen** veröffentlichen wir den Vor- und Nachnamen der Spenderinnen und Spender an dieser Stelle unabhängig von der Höhe der Spende. (Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns Bescheid.) In diesem Jahr sind bisher **957 Euro** an Spenden von Privatpersonen ohne Namensnennung auf unser Konto eingegangen. Außerdem haben den Gemeindebrief unterstützt: Firma Bauerreis-Schreibwaren, Burgbernheim, Hans und Rosa Lichtenwalter sowie Frau Sara Härtlein, Ergersheim.

Bei **Firmen**, die 100,- € oder mehr spenden, nennen wir den (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer. Die Nennung erfolgt für alle sechs Ausgaben der nächsten zwölf Monate.

### Firmen/Geschäfte/Praxen, die uns unterstützen:

- Friseursalon Claudia Geißendörfer, Hauptstr. 15 a, 91593 Schwebheim, Tel. 09841/401179
- Immobilienvermittlung und -verwaltung Assel, Am Hessinggraben 6, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/97815
- Bestattungen Preinl e. K., Sebastian-Münster-Str. 3, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841/5208
- Tierarztpraxis Dr. Renate und Dr. Manfred Kern, Schlehenweg 3, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/97891

Der Gemeindebrief ist auch weiterhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen.



## Adventskonzert

Samstag, 11. Dezember  
um 19 Uhr

in Ergersheim  
St. Ursulakirche

mit Chören,  
Bläserstücken,  
Liedern  
und Orgelmusik

5.12.

## Dorfweihnacht in Marktbergel

am Sonntag, 5. Dezember (2. Advent)  
ab 14 Uhr vor und in der Kilianskirche

- \* Bastelsachen
- \* Kaffee und Kuchen, Glühwein, Waffeln und Punsch, Bratwürste, Fisch...
- \* Musikalische Beiträge von Blaskapelle und Posaunenchor, Frauensingkreis, Chor TonArt und Männergesangsverein
- \* Ausstellung „Handarbeiten“

18.12.

## Weihnachtskonzert

Samstag, 18. Dezember um 19 Uhr - St. Johanniskirche Burgbernheim



Mitwirkende: Kirchenchor St. Johannis, Burgbernheim, Bläserensemble Tibilustrum, Thomas Rohler (Orgel), Tom Wagner (Marimbaphon, Schlagwerk), Lehndreier: Ensemble für alte Musik  
Gesamtleitung: Hans Hauptmann

Im Mittelpunkt werden stehen adventliche und weihnachtliche Weisen aus unterschiedlichen Ländern.  
Eintritt ist frei - Kollekte am Ausgang zur Deckung der Unkosten

2.01.

## „Windwood & Co“ Konzertgottesdienst mit Vanessa Feilen & Andreas Schuss

Ein faszinierender Konzertgottesdienst findet am  
**Sonntag, 02.01.2011 um 10 Uhr** in der **Kirche in Westheim**  
für alle Gemeinden der Westregion statt.

Die Gruppe „Windwood & Co“ aus Siegen - eines der populärsten Instrumentalduos Deutschlands - präsentiert für die Westregion ihr aktuelles Jahreslosungsprogramm „Löwengrube“. Vanessa Feilen und Andreas Schuss spielen Melodien aus Klassik, Klezmer, Folk und Gospel auf den unterschiedlichsten Instrumenten. So erklingen Panflöte, Querflöte, Saxophon, Whistle, Klarinette, Gitarre, Harfe, Cajon, Bouzuki, Kontrabass und Piano in immer neuen Kombinationen. Besonders beeindruckend ist dabei die Fähigkeit der Musiker teilweise zwei Instrumente gleichzeitig erklingen zu lassen. Zwischen den einzelnen Stücken lässt die Erzählkunst von Andreas Schuss die Welt der Bibel ganz neu lebendig werden. Im aktuellen Programm „Löwengrube“ stellt er die Geschichte des jüdischen Propheten Daniel vor, - in Beziehung zur Jahreslosung 2011 „Laßt Euch nicht vom Bösen überwinden, sondern überwindet das Böse mit Gutem“.

**Der Eintritt ist frei - Spenden für die Musiker werden erbeten.**





# Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum	Ort	Burgbernh heim	Ergers- heim	Wiebels- heim	Buch- heim	Pfaffen- hofen
<b>So., 5. Dezember 2010</b> <b>2. Advent</b> Kollekte: Eigene Gemeinde		<b>10.00 Uhr</b> (M. Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Scheller)			<b>11.30 Uhr</b> Taufe <b>6.12., 17 Uhr</b> Nikolaus-GD
<b>So., 12. Dezember 2010</b> <b>3. Advent</b> Kollekte: Neue Medien		<b>10.00 Uhr</b> (G. Bauer) <b>11.15 KrabbelGD</b> Kirche	<b>9.00 Uhr</b> (Brändlein)	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)	<b>8.45 Uhr</b> (G. Bauer)	
<b>So., 19. Dezember 2010</b> <b>4. Advent</b> Kollekte: Eigene Gemeinde		<b>10.00 Uhr</b> (Scheller)	<b>10.00 Uhr</b> (M. Bauer)			<b>8.45 Uhr</b> (Scheller)
<b>Fr., 24. Dezember 2010</b> <b>Heiliger Abend</b> Kollekte: Brot für die Welt		<b>16.00 Uhr</b> mit Krippenspiel <b>18.00 Uhr</b> <b>22.00 Uhr</b>	<b>15.30 Uhr</b> Christvesper <b>22.00 Uhr</b> Christnacht+AM	<b>18.00 Uhr</b> Christvesper mit Krippenspiel	<b>16.45 Uhr</b> Christvesper mit Krippenspiel und Kinderchor	
<b>Sa., 25. Dezember 2010</b> <b>1. Weihnachtstag</b> Kollekte: Evang. Schulen in Bayern		<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein) mit Abendmahl		<b>10.00 Uhr</b> (Bauer) mit Abendmahl		<b>8.45 Uhr</b> (Bauer)
<b>So., 26. Dezember 2010</b> <b>2. Weihnachtstag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde		<b>10.00 Uhr</b> (Scheller)	<b>9.00 Uhr</b> (Bornowski)		<b>10.00 Uhr</b> (Bauer/Hegwein)	
<b>Fr., 31. Dezember 2010</b> <b>Altjahresabend/Silvester</b> Kollekte: Eigene Gemeinde		<b>18.00 Uhr</b> (Brändlein)	<b>18.30 Uhr</b> (Bauer) mit Abendmahl	<b>17.30 Uhr</b> (Bauer)		<b>16.30 Uhr</b> (Bauer)
<b>Sa., 1. Januar 2011</b> <b>Neujahr</b> Kollekte: Eigene Gemeinde		<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)	<b>10.00 Uhr</b> (Scheller)			
<b>So., 2. Januar 2011</b> <b>2. So. nach d. Christfest</b> Kollekte: Eigene Gemeinde		⇒ Gemeinsamer	⇒ Gottesdienst	⇒ in	⇒ der	⇒ Region
<b>Do., 6. Januar 2011</b> <b>Epiphania/Hl. 3 Könige</b> Kollekte: Weltmission		<b>10.00 Uhr</b>	<b>10.00 Uhr</b> (Schmidt)		<b>10.00 Uhr</b> Stersinger-GD (Bauer)	
<b>So., 9. Januar 2011</b> <b>1. So. n. Epiphania</b> Kollekte: Eigene Gemeinde		<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)	<b>9.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Bauer)		
<b>So., 16. Januar 2011</b> <b>2. So. n. Epiphania</b> Kollekte: Altenheimseelsorge		<b>10.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)		<b>8.45 Uhr</b> (Brändlein) <b>Gemeindehaus</b>	
<b>So., 23. Januar 2011</b> <b>3. So. n. Epiphania</b> Kollekte: Eigene Gemeinde		<b>! 9.30 Uhr</b> (Brändlein) Einführung neue KiGa-Leiterin	<b>9.00 Uhr</b> (M. Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (M. Bauer)		
<b>So., 30. Januar 2011</b> <b>4. So. n. Epiphania</b> Kollekte: Kindertagesstätten		<b>10.00 Uhr</b> (Strobel)	<b>10.00 Uhr</b> (Johnson)		<b>8.45 Uhr</b> (Johnson) <b>Gemeindehaus</b>	

Schwebheim	Illesheim	Urfersheim	Westheim	Marktbergel	Ottenhofen	Ort	Datum
13.30 Uhr Adventskonzert	10.00 Uhr (Brändlein)	Sa. 4.12. 10.00 Uhr (Boxd.-Nickel) Taufe Bastian M.	9.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Scheller)	↔		So., 5. Dezember 2010 <b>2. Advent</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
	9.00 Uhr (Scheller)	13.30 Uhr Krippenspiel anschließend Gem.nachmittag	10.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Bauer)	9.00 Uhr (Bauer)		So., 12. Dezember 2010 <b>3. Advent</b> Kollekte: Neue Medien
8.45 Uhr (M. Bauer)		19.00 Uhr  Adventsblasen Posaunenchor	19.30 W 20.00 S Adventsblasen Posaunenchor	9.00 Uhr (Assel)	10.00 Uhr (Assel)		So., 19. Dezember 2010 <b>4. Advent</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
17.00 Uhr (Maurer)	17.00 Uhr (Roth) mit Krippenspiel	15.30 Uhr (Roth)	15.30 Uhr (Maurer) mit Krippenspiel	16.00 Uhr Familiengottesd. 19.00 Uhr (Scheller)	18.00 Uhr (Scheller)		Fr., 24. Dezember 2010 <b>Heiliger Abend</b> Kollekte: Brot für die Welt
	9.00 Uhr (Scheller) mit Abendmahl	10.00 Uhr (Arnold) mit Abendmahl		10.00 Uhr (Scheller) mit Abendmahl	↔		Sa., 25. Dezember 2010 <b>1. Weihnachtstag</b> Kollekte: Evang. Schulen in Bayern
8.45 Uhr (Scheller) mit Abendmahl			9.00 Uhr (Bauer/Hegwein) mit Abendmahl	9.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Brändlein)		So., 26. Dezember 2010 <b>2. Weihnachtstag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
15.00 Uhr (Schwemmbauer)	17.00 Uhr (Maurer)	18.00 Uhr (Maurer)	16.00 Uhr (Schwemmbauer)	17.45 Uhr (Scheller)	19.00 Uhr (Scheller)		Fr., 31. Dezember 2010 <b>Altjahresabend/Silvester</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
				13.30 Uhr (Scheller)	↔		Sa., 1. Januar 2011 <b>Neujahr</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
⇒ West	⇒ in	⇒ Westheim	10.00 Uhr <b>Konzert-GD Westregion</b>	↔ Gemeinsamer	↔ Gottesdienst		So., 2. Januar 2011 <b>2. So. nach d. Christfest</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
	10.00 Uhr (M. Berr)	9.00 Uhr (M. Berr)		9.00 Uhr (Ströbel)	10.00 Uhr (Ströbel)		Do., 6. Januar 2011 <b>Epiphania/Hl. 3 Könige</b> Kollekte: Weltmission
10.00 Uhr (Veit) <b>Gemeindehaus</b>			9.00 Uhr (Veit)	9.00 Uhr (Brändlein) ab hier: Gottesdienst in St. Kilian	↔		So., 9. Januar 2011 <b>1. So. n. Epiphania</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
	9.00 Uhr (Seemann)	10.00 Uhr (Seemann)		9.00 Uhr (Berr)	10.00 Uhr (Berr) ab hier: Gottesdienst im <b>Gemeindehaus</b>		So., 16. Januar 2011 <b>2. So. n. Epiphania</b> Kollekte: Altenheimseelsorge
9.00 Uhr (G. Bauer) <b>Kirche</b>			10.00 Uhr (G. Bauer) mit Taufe Bach	10.00 Uhr (Scheller)	9.00 Uhr (Scheller)		So., 23. Januar 2011 <b>3. So. n. Epiphania</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
	10.00 Uhr (Veit)	9.00 Uhr (Veit)		9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)		So., 30. Januar 2011 <b>4. So. n. Epiphania</b> Kollekte: Kindertagesstätten

Schwebheim



Illesheim

Urfers-  
heimWestheim  
mit Sontheim

Evangelisch-Luth. Pfarramt Illesheim, Tel.: 09841/8468, Fax: 09841/40 34 11,  
Email: pfarramt.illesheim@elkb.de. Pfarramtsführung: Pfr. Günter Bauer, Tel. 09847/1802.

**Bürozeiten im Pfarramt:**

Donnerstag 7.30-12.30 Uhr und  
zusätzlich 14tägig am Dienstag 7.30-  
11.30 Uhr mit Claudia Nähr.

**Kindergarten Der Gute Hirte**

Schlossstrasse 9, 91471 Illesheim, Te-  
lefon 09841/80382, Fax 09841/403445  
Email kiga@illesheim.de; täglich geöff-  
net von 7.00 bis 17.00 Uhr, Leitung  
Claudia Heinz.

**Vertrauensleute im Kirchenvorstand**

**Schwebheim:** Claudia Geißendörfer,  
Tel. 68449, **Illesheim:** Gerhard Grau,  
Tel. 8910; **Urfersheim:** Luise Gucken-  
berger, Tel. 8255; **Westheim mit  
Sontheim:** Gerhard Enßner, Tel.: 4973.

## Liebe Mitglieder der Kirchengemeinden Illesheim, Urfersheim, Schwebheim und Westheim/Sontheim

Ich grüße Sie mit dem Monats-  
spruch für Dezember. Es ist ein Vers  
aus dem Matthäusevangelium:

**„Kehrt um! Denn das Himmelreich  
ist nahe.“ (Mt 3,2)**

Johannes der Täufer hat das den  
Menschen seiner Zeit zugerufen.  
Sie sollten sich besinnen, Buße tun,  
umkehren, neu anfangen.

Warum? - Weil eine neue Zeit an-  
fangen sollte. Jesus Christus würde  
diese neue Zeit bringen. Alles sollte  
anders und neu werden.

Kurz darauf begann Jesus von Na-  
zareth tatsächlich mit seinem Wir-  
ken in Galiläa. Vorher ließ er sich  
von Johannes taufen und wurde  
vom Teufel versucht.

**„Kehrt um!“** ruft Johannes der Täu-  
fer in der Wüste den Menschen zu.  
Wann kehren wir um? - Wenn wir  
uns z.B. verfahren haben, weil wir  
kein Navigationsgerät besitzen  
oder die Straßenkarte falsch gedeutet  
haben. Oder wenn wir bei einer  
Wanderung irrtümlich den verkehrten  
Weg eingeschlagen haben. Ir-  
gendwann kommen wir dann drauf  
und erkennen, dass wir falsch sind,  
dass es keinen Sinn hat, weiterzu-  
fahren. Dann kehren wir um, um  
anschließend in die richtige Rich-  
tung zu fahren oder zu gehen.

Dabei kann es sein, dass wir vorher  
viele Kilometer in die falsche Rich-  
tung unterwegs gewesen sind.  
Aber das nützt uns nichts, wenn es  
eben die entgegengesetzte oder  
falsche Richtung war. Umzukehren  
mag zwar ärgerlich sein, aber es ist  
auf jeden Fall sinnvoll und nötig.

Johannes der Täufer gibt das Ziel  
an, für das sich eine Umkehr auf  
jeden Fall lohnt: **das Himmelreich.**  
Ich denke, das Himmelreich ist  
überall da, wo Gott Raum und Platz  
hat im Leben der Menschen, wo  
Menschen die Nähe Gottes suchen  
und wo sie durch die Verbunden-  
heit mit Gott z.B. Kraft und Hoff-  
nung für ihr Leben bekommen.

**„Kehrt um! Denn das Himmel-  
reich ist nahe.“**

Das ist eine Einladung an uns alle,  
gerade in der Advents- und Weih-  
nachtszeit.

Wo wir Gott aus dem Blick verloren  
haben, sind wir auf dem falschen  
Weg. Weil wir als Menschen immer  
wieder meinen, wir könnten auch  
ohne Gott leben, ist es gut, dass wir  
umkehren können. Und wer viel-  
leicht schon seit längerer Zeit Gott  
gegenüber distanziert war, der  
kann neu die Nähe Gottes suchen.  
Die Gottesdienste und Konzerte in  
den nächsten Wochen können gute  
Gelegenheiten sein, sich von Gottes  
Nähe neu berühren zu lassen und  
ganz neu oder einmal mehr zu spü-  
ren: Gott ist da. -

Er kann Kraft und Hoffnung geben.

Eine klare Umkehr des Lebens ist  
manchmal unvermeidbar, deutliche  
Veränderungen gelegentlich nötig.

Eine innere Veränderung, eine Um-  
kehr in unseren Herzen, Gedanken  
und Gefühlen ist oft notwendig  
und sinnvoll. Damit wir Gott Raum  
und Platz geben in unserem Leben.  
Wenn uns das gelingt, sind wir dem  
Himmel sehr nahe und das Himmel-  
reich ist in uns und mitten unter  
uns.

Letztendlich aber kommt es nicht  
auf uns an, nicht auf unser Verhal-  
ten und schon gar nicht auf unsere  
Leistungen. Letztendlich ist ent-  
scheidend, dass Gott selber zu uns  
kommt, dass er in Jesus Christus  
einer von uns geworden ist und  
damit die ganze Welt heilt, rettet  
und erlöst.



Stellvertretend für alle, die momen-  
tan in Ihren Gemeinden Aufgaben  
und Dienste übernommen haben  
wünsche ich Ihnen eine gesegnete  
Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr  
Günter Bauer, Pfarrer

## Pfarrhaus Illesheim

Seit Anfang Oktober steht das Haus nun leer. Mittlerweile hat eine sog. Baubegehung seitens der Landeskirchenstelle stattgefunden, bei der festgestellt wurde, was im Pfarrhaus gerichtet bzw. erneuert werden soll. So müssen z.B. die Außenwände entfeuchtet und die Fenster erneuert werden. Außerdem sollen Heizung, Heizkörper und Fußbodenbeläge erneuert werden.

Wenn die schriftliche Stellungnahme aus der Landeskirchenstelle vorliegt, muss ein Architekturbüro mit der Planung, Ausschreibung und Durchführung der Renovierung beauftragt werden. Es wird also noch

eine Weile dauern, bis mit den Arbeiten am und im Pfarrhaus begonnen werden kann.

## Interessenten an der Pfarrstelle

Erfreulich ist, dass es für die Pfarrstelle Interessenten gibt. Nun ist zu hoffen, dass sich von ihnen jemand bewirbt und dass es nicht allzu lange dauert, bis sich klärt, wann die Pfarrstelle mit wem besetzt wird.

## Danke!

an alle, die bis jetzt und weiterhin tatkräftig und verantwortungsvoll mithelfen, die Zeit ohne eigenen Pfarrer zu bewältigen.

## Vakanzvertretung von A bis Z

**Abkündigungen:** Termine bitte an Claudia Nähr geben.

**Beerdigungen:** Pfr. Spaeth, Bad Windsheim, Tel. 2254 oder (außerhalb der Bürozeiten) über das Notfallhandy der Pfarrer in Bad Windsheim 0172/8428752.

**Besuche an Geburtstagen:** In Illesheim I. Cesinger & Team; in Urfersheim I. Steinbauer und L. Guckenberger; in Westheim und Sontheim I. Graf und G. Enßner bzw. R. Räuchle; in Schwebheim Cl. Geißendörfer & Team.

**Bürostunden im Pfarramt:** Claudia Nähr ist zu den auf S. 16 oben genannten Zeiten im Pfarramt anzutreffen; in wichtigen Fällen auch privat unter Tel. 683339.

**Frauenkreis:** G. Sturm & Team.

**Gemeindebrief:** Claudia Nähr und Pfr. Bauer.

**Gottesdienstplan:** Pfr. Bauer.

**Kindergarten:** Pfr. Scheller.

**Konfirmanden:** für Illesheim Pfr. Spaeth; für West- u. Sontheim Pfr. Scheller, Marktbergel; für Schwebheim Pfr. Bauer, Ergersheim.

**Konfirmationstermine:** In Illesheim am 8.5.2011; in Westheim am 15.5.2011, in Schwebheim am 15.5.2011; in Urfersheim findet keine Konfirmation statt.

**Pfarramtsführung:** Pfr. Bauer.

**Schaukästen:** Claudia Nähr.

**Senioren:** Am 4.12. lädt der Obst- und Gartenbauverein zur Adventsfeier in Westheim ein; am 12.12. führen die Urfersheimer Kinder ihr Krippenspiel in der Kirche auf.

**Taufanmeldung:** Pfr. Bauer.

**Trauungen:** Pfr. Brändlein.

**Zeitungsmittelungen:** Cl. Nähr.

## Aktuelles aus unseren Gemeinden

### Änderungen bei Gottesdiensten in Schwebheim

Hinsichtlich der Gottesdienste in Schwebheim hat der Kirchenvorstand folgende Veränderungen beschlossen: **Ab 1. Januar** sollen die Gottesdienste um **9.00** Uhr, statt bisher 8.45 Uhr beginnen; oder wie gewohnt im Wechsel um 10 Uhr.

Der Kirchenvorstand hofft, dass die Gottesdienste um 9.00 Uhr besser besucht werden, als um 8.45 Uhr.

Wenn in Schwebheim zukünftig um 9.00 Uhr Gottesdienst ist, dann als **Predigtgottesdienst**, d.h. Teile der Liturgie entfallen.

Außerdem werden im **Januar und Februar** die Schwebheimer Gottesdienste im **Gemeindehaus** gefeiert. Ausnahme: Am 23.1. ist der Gottesdienst in der Kirche.

### Ordnungsdienst gesucht

Die Kirchengemeinde Westheim/Sontheim sucht ab 1. Januar 2011 eine tatkräftige Person für das Kehren und Schneeräumen rund um Kirche und Friedhof. Wer bereit ist, diese Arbeiten gegen Bezahlung zu übernehmen, bitte bei Gerhard Enßner (09841/4973) oder bei Pfr. Günter Bauer (09847/1802) melden.

### Konzertgottesdienst zur Jahreslosung

am 2. Januar 2011  
um 10.00 Uhr  
in der Kirche St. Gumbertus  
in Westheim

mit dem Instrumentalduo Wind-  
Wood & Co - Vanessa Feilen und  
Andreas Schuss.

Alle Gemeinden der „Westregion“ sind dazu herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst wird es eine kleine Stärkung geben, bei der alle ins Gespräch kommen können..

### JAHRESLOSUNG 2011

**Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12,21)**

Adventskonzert

am 5. Dezember  
in Schwebheim  
St. Laurentius  
13.30 Uhr



Verschiedene Chöre und Gruppen werden mit ihren Liedbeiträgen auf die Adventszeit einstimmen. Der Eintritt ist frei.



## Notizen aus dem Gemeindeleben



### Beerdigungen

**WILHELMINE ERNST**, 82 Jahre, verstorben am 4. November, wurde am 6. November in Urfersheim beerdigt. „*Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir.*“ (Galater 2,20).

### Kirchgeld

Wie in den vergangenen Jahren auch, bitten wir Sie im zu Ende gehenden Jahr wieder um Ihren Kirchgeldbeitrag. In Illesheim, Urfersheim und Westheim werden die Beiträge per Bankeinzugsverfahren erhoben; in Schwebheim wurden an alle Kirchgeldpflichtigen Briefe verteilt mit der Bitte um Überweisung.

Die Kirchenvorstände haben folgende **Verwendungszwecke für das Kirchgeld** beschlossen: in Illesheim für die Sanierung der Friedhofswege; in Urfersheim für den Friedhof; in Westheim für neue Kirchentüren und in Schwebheim für das Gemeindehaus.

### Neue Abwicklung der Monatsammlungen

Die Kirchenvorstände aus Illesheim, Urfersheim und Westheim haben beschlossen, ab Januar 2011 das Schwebheimer Modell der Sammlungsabwicklung zu übernehmen, da die Konfirmandenjahrgänge in den Gemeinden oft sehr klein sind (manche Jahrgänge fallen ganz aus).

Dazu wurde für jede Gemeinde ein gesondertes Konto eingerichtet, auf das Sie bitte am Jahresanfang Ihren Jahresbeitrag in einer Summe überweisen. Bitte verwenden Sie dazu den beiliegenden Überweisungsträger. Aus den eingegangenen Beiträgen wird dann monatlich der entsprechende Anteil für den festgelegten Monatszweck weitergeleitet.

Folgende Verwendungszwecke sind festgelegt:

Januar: Weltmission  
Februar: Fastenopfer  
März: Diakonie  
April: Gemeindebrief  
Mai: Müttergenesung  
Juni: Jugendarbeit  
Juli: Kirchl. Aufbau Ost  
August: Kindergarten  
September: Kirche  
Oktober: Diakonie  
November: Kindergarten  
Dezember: Brot für die Welt

Die neuen Kontonummern für Ihren Jahressammelbeitrag lauten:  
in Illesheim: 107411790  
in Urfersheim: 207410450  
in Westheim: 107418094  
(BLZ: 760 693 72)

Die Schwebheimer Gemeindeglieder werden ebenfalls gebeten, den beiliegenden Überweisungsträger für ihren Sammlungsbeitrag zu verwenden.

### Sammlung „Brot für die Welt“

Die Dezember-Sammlung wird weiterhin als „Tütensammlung“ durchgeführt. Diesem Gemeindebrief liegt eine Sammeltüte bei, mit der Sie Ihre Spende in den Klingelbeutel legen oder im Pfarramt abgeben können. Falls Sie eine Spendenquittung wünschen, so tragen Sie dies bitte auf der Rückseite der Sammeltüte ein.

## Wir gratulieren zum Geburtstag

### Geburtstage im Dezember

03.	Endreß Anna	85 J.	So
04.	Fein Johann	84 J.	W
06.	Zimmermann Fr.	73 J.	I
07.	Goller Johann	85 J.	I
08.	Deeg Maria	79 J.	I
12.	Weigand Martha	81 J.	W
12.	Ebert Richard	76 J.	I
14.	Wodniak Anna	84 J.	So
15.	Ernst Sieglinde	77 J.	U
15.	Hufnagel Annem.	76 J.	I
17.	Göß Luise	83 J.	I
23.	Beuschel Fritz	83 J.	Sw
23.	Döring Johann	76 J.	I
26.	v. Krosigk Friedr.	73 J.	W
28.	Fischer Emma	76 J.	I
29.	Schmidt Leonhard	78 J.	W
31.	Enzner Margareta	91 J.	W

### Geburtstage im Januar

01.	v. Krosigk Karin	71 J.	W
02.	Endreß Rudolf	71 J.	W
04.	Endres Irma	77 J.	Sw
07.	Müller Margareta	99 J.	I
07.	Assel Elsa	73 J.	I
09.	Weiß Rudolf	76 J.	U
10.	Fischer Johann	82 J.	U
12.	Müller Karolina	90 J.	I
13.	Kreitlein Gisela	81 J.	Sw
13.	Fuckerer Maria	73 J.	So
14.	Goller Magdalena	87 J.	I
15.	Weber Käthe	84 J.	U
15.	Kirschbaum Sophie	76 J.	I
19.	Deeg Friedrich	73 J.	I
22.	Enßner Alma	74 J.	W
26.	Schmidt Roswitha	70 J.	I
28.	Göller Johann	72 J.	W
30.	Hahn Leonhard	73 J.	W

I=Illesheim / U=Urfersheim / W=Westheim  
So=Sontheim / Sw=Schwebheim / BW=Bad Windsheim / O=Oberzenn.

In der Liste erscheinen alle Jubilare ab dem 70. Geburtstag. Besucht werden alle bei (halb-)runden Geburtstagen. Wenn Ihr Name nicht genannt werden soll, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid.



## Kindergarten „Der Gute Hirte“

### Kartoffel-Herbstfest im Kindergarten

Bei herrlichem Herbstwetter feierten die Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Bekannten ein Kartoffel-Herbstfest. Die Kinder trugen verschiedene Lieder und Fingerspiele rund um das Thema „Kartoffel“ vor. Gemeinsam hörten wir noch einmal die Geschichte vom guten Kartoffelkönig, der der Großmutter, dem Igel, dem Wildschwein und dem Hasen entwichte, um zum Schluss bei zwei armen Kindern im Korb zu landen und zu Reiberdatschi verarbeitet zu werden. Für das leibliche Wohl sorgten viele Leckereien rund um die Kartoffel. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen, die dazu beigetragen haben, das Fest zu gestalten und zu organisieren.



### Laternenumzug in Illesheim

Am 12. November trotzten viele Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern dem schlechten Wetter und beleuchteten mit ihren selbst gebastelten Laternen die Straßen



von Illesheim. Dabei wurden an verschiedenen Plätzen Laternenlieder gesungen, bevor es zur Stärkung bei Butterbrezen und Kinderpunsch in den Kindergarten ging. Mit großer Spannung erwarteten hier die Kinder den Besuch des

Pelzmärtels.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle dem neu gewählten Elternbeirat für seinen Einsatz.



### Hand in Hand durch das Jahr

So lautet das Jahresthema in unserem Kindergarten. Gemeinsam mit Kindern und Eltern wollen wir den Jahreskreislauf erleben und uns auf das Miteinander in den Gruppen mit den Eltern und im Team konzentrieren.

### Neuer Elternbeirat

Beim ersten Elternabend in diesem Kindergartenjahr wurde der neue Elternbeirat gewählt. Dem Gremium gehören an:

Norbert Hufnagel, Manuela Holst, Jana Hörig, Bernd Meyer, Daniela Bobka, Vanessa Cook, Rafaela Estrada, Heike Nickel-Herbst.

Das Kindergarten team bedankt sich herzlich für Ihr Engagement!

### Hausmeister gesucht

Der bisherige Hausmeister im Kindergarten möchte seinen Dienst zum 28. Februar 2011 aufgeben. Wenn Sie Interesse haben, unsere Arbeit im Kindergarten zu unterstützen (5 Wochenstunden) und handwerklich geschickt sind, dann melden Sie sich bei Claudia Heinz, Kindergartenleitung. (Tel: 80 382)

### Weihnachtsfeier

Am Mittwoch, den 22. Dezember findet um 16.45 Uhr unsere diesjährige Weihnachtsfeier in der Illesheimer Kirche mit einem ganz besonderen Gast statt!

## Gruppen & Kreise

### Krabbelgruppe

Mittwoch 9.30-11 Uhr im Gemeindehaus Westheim.

### Kindergottesdienst Illesheim mit Schwebheim

Team: Magdalena Aboutaleb, Anja Pfeiffer, Nathalie Hess. 14-tägig am Sonntag, 10 Uhr im Schulhaus Illesheim.



05.12., 19.12., 24.12. Krippenspiel in Illesh., 16.01., 30.01., 13.02., 27.02.

### Kindergottesdienst Urfersheim

Team: Evi Weiß, Eva Meyer und Jana Hörig. 14-tägig am Sonntag um 10.00 Uhr im Schulhaus Urfersheim.

12.12. Krippenspiel, 09.01., 23.01., 06.02., 20.02.

### Kindergottesdienst Westheim

Team: Andrea Endres, Katharina Christ, Vera Arnold, Verena Körner; 14-tägig am Sonntag um 10.00 Uhr.

12.12., 24.12. Krippenspiel, 09.01., 23.01., 06.02., 20.02., 06.03.

### Präparanden - Unterricht

**Westheim mit Sontheim und Urfersheim:** Unterricht mit Pfr. Scheller in Marktbergel.



**Illesheim und Schwebheim:** Unterricht mit Pfr. Bauer in Egersheim.

### Konfirmanden-Unterricht

**Illesheim:** Unterricht mit Pfr. Spaeth im Schulhaus, mittwochs von 17-18.30 Uhr.

**Urfers- und Westheim:** Unterricht mit Pfr. Scheller in Marktbergel.

**Schwebheim:** Unterricht mit Pfr. Bauer in Egersheim, jeweils mittwochs.

### Frauenkreis

Gudrun Sturm & Team. Monatlich von November bis April.



Am **6.12.** findet die gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Landfrauen im Gemeindehaus Sontheim um 20 Uhr statt.

Am **18.01.** um 20 Uhr im Gemeindehaus Schwebheim: Vortrag von Eva-Maria Meinel zum Thema: „Gedenktage und Brauchtum im Kirchenjahr—von Martini bis Lichtmeß.“

### Posaunenchor Illesheim

Leitung: Elke Förster. Probe Dienstag um 20 Uhr im Schulhaus.



### Posaunenchor West-Urfersheim

Obmann: Roland Scheibenberger, Telefon 09841/6983700. Probe Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Westheim.

[www.e-kirche.de/marktbergel](http://www.e-kirche.de/marktbergel)



# Marktbergel und Ottenhofen

## Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel:

Pfr. Gerhard Scheller, Würzburger  
Straße 18, 91613 Marktbergel  
☎ 09843/3922, Fax: 09843/980279

✉ pfarramt-marktbergel@t-online.de

Bürostunden der **Sekretärin**

Carmen Harttung: Di + Fr, 8 - 12 Uhr

**Kindergarten** „Im Sonnenschein“:

Dürrbachstr. 20, 91613 Marktbergel

Leitung: Doris Hanauer, ☎ 09843/792,

✉ kiga.marktbergel@gmx.de

**Kirchenvorstand Marktbergel:**

Vertrauensfrau Ruth Schuh (Tel. 3994)

**Kirchenvorstand Ottenhofen:**

Beate Henninger-Roth (Tel. 988203)

**Diakonie-Pflegeberatung** mittwochs

von 15 bis 18 Uhr im Gemeindehaus

Burgbernheim ☎ 09843/936151

### **Nun ist es amtlich**

Durch den Landeskirchenrat wurde bestätigt, was bisher auf Dekanats-ebene geplant und vorbereitet worden war: am 16. November ist mir die neu geschaffene Schulstelle an der Wirtschafts- und Berufsschule in Bad Windsheim zum 1. Februar 2011 verliehen worden. Dass damit nun nach ganz genau 20 Jahren meine Tätigkeit hier in der Pfarrei zu Ende geht, hat sich so ergeben.

Sicher: in zwei Jahrzehnten hat man sich aneinander gewöhnt - das wurde mir in den letzten Wochen öfter gesagt. Die Gemeinde weiß, was sie vom Pfarrer erwarten kann und umgekehrt. Man kennt sich und versteht sich (meistens). Es freut mich und stimmt mich dankbar, dass viele gute Beziehungen gewachsen sind. Das hat seine Vorteile, aber im Blick auf die Gemeindegemeinschaft mit der Zeit auch den Nachteil, dass sich Manches einschleift und verfestigt - auf beiden Seiten. Deshalb hat ein Stellenwechsel eines Pfarrers in gewissen Abständen durchaus auch Sinn. Ein/e ander/e Pfarrer/in hat andere Stärken und Ideen für die Gemeindegemeinschaft. Bis zu meinem Ruhestand zu bleiben, hatte ich aber nie vor, denn bis dahin sind es - so Gott will und wir leben - noch siebzehn Jahre.

Ob ich weiß, worauf ich mich einlasse, wurde ich mehrfach in den letzten Wochen gefragt. Ja, ich weiß es. Die Wirtschaftsschule kenne ich nun schon seit sieben Jahren, in denen ich als Gemeindepfarrer wöchentlich

bis zu sechs Stunden Religionsunterricht erteilt hatte. Dass es mir im Lauf dieser Jahre immer mehr Spaß gemacht hat - und auch Lust auf mehr Unterricht - zeigt, dass es sich sowohl mit den Schülerinnen und Schülern wie auch mit dem Lehrerkollegium wirklich gut zusammen lernen, leben und arbeiten lässt. Und auch die ersten Wochen in der Berufsschule liefen recht gut. Natürlich sind 25 Stunden Unterricht in der Woche etwas anderes als bisher. Aber ich denke, durch die bisherigen Erfahrungen dafür gut vorbereitet zu sein.

### **Vereinbarung im Dekanat**

In den Gottesdiensten am 26. September habe ich den bevorstehenden Stellenwechsel angekündigt und dabei auch die Vereinbarung mit den Kollegen im Dekanat Bad Windsheim erläutert. Das möchte ich hier nochmal wiederholen:

### **Beerdigungen**

Weil ich derzeit zehn statt sechs Stunden Unterricht in der Schule erteile, wurde vereinbart, dass die Beerdigungen ab sofort Pfr. Rüdiger Hadlich aus Bad Windsheim übernimmt. Er ist erreichbar unter der Nummer: 09841/2239.

### **Konfirmation und Trauungen**

Im Gegenzug für diese Entlastung jetzt werde ich nach dem 1. Februar 2011 den Präparanden- und Konfirmantenunterricht weiterführen und auch die Konfirmationsgottesdienste übernehmen.

Zwei Brautpaare hatten schon im vergangenen Sommer ihre Trauungen für den Mai 2011 angemeldet - diese werde ich noch halten.

### **Umzug**

Mit dem Beschluss des Landeskirchenrats vom 16.11. ging ein Prozess zu Ende, der etwa ein halbes Jahr dauerte. Deshalb waren wir mittlerweile längst auf Wohnungssuche und haben inzwischen ein Einfamilienhaus in der Galgenbuchsiedlung in Bad Windsheim ab dem 1. Januar 2011 gemietet. In der ersten Januarwoche werden wir deshalb auch schon umziehen.

### **Resturlaub**

Auch wegen des Umzugs nehme ich vom 2. bis 16. Januar 2011 meinen restlichen Urlaub in Anspruch.

### **Erreichbarkeit**

In der zweiten Januarhälfte werden die Anrufe an die Pfarramts-Rufnummer außerhalb der Bürozeiten der Sekretärin auf meinen künftigen privaten Anschluss in Bad Windsheim per Rufweiterleitung umgeleitet. Weitere Regelungen zur Vertretung der Vakanzzeit und der Termin der Verabschiedung werden im nächsten Gemeindebrief bekanntgegeben.

Bis dahin gibt es noch einiges zu tun - und gemeinsam zu feiern: Eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest sowie Gottes gutes Geleit im neuen Jahr wünscht Ihnen

Ihr Gerhard Scheller, Pfr.

### Kindergottesdienst

#### **...in Marktbergel am:**

12. Dezember, 16. und  
30. Januar jeweils um  
10 Uhr in St. Kilian.

#### **...in Ottenhofen am:**

5. und 19. Dezember  
sowie am 9. und 23. Januar jeweils  
um 10 Uhr im Gemeindehaus.



### Der Posaunenchor spielt in...

... der **Munasiedlung** am Freitag, 3.  
Dezember um 19 Uhr,

... **Ottenhofen** am Samstag, 11.  
Dezember um ca. 19 Uhr,

... **Ermetzhof** am Freitag, 17. De-  
zember um 19 Uhr.

Vielen Dank dem Posaunenchor für  
diese und manch weitere Einsätze.

### Seniorenadvent Marktbergel

Dieser Nachmittag für alle älteren  
Gemeindeglieder findet heuer wie-  
der am 4. Advent (19. Dezember)  
statt. Beginn ist um 14 Uhr in der  
Kilianskirche. In bewährter Weise  
wird er wieder vom Frauenkreis  
vorbereitet und musikalisch durch  
Frauensingkreis und Posaunenchor  
ausgestaltet. Neben einer Andacht,  
und Geschichten singen wir selbst  
einige Adventslieder.

### Singen bei über 80-jährigen

An den Wochenenden des 2. und 3.  
Advents besuchen Pfadfinder und  
Mädchenjungschar wieder die über  
80-jährigen in unserer Pfarrei.

### Seniorenkreis Marktbergel

Am **Dienstag**, 18. Januar nochein-  
mal mit Pfr. Gerhard Scheller.

Beginn ist um 14 Uhr in der Kili-  
anskirche. Kuchenspenden bitte bei  
Frau Hirsch anmelden (Tel.: 3230)

### **... besuchte den Kindergarten**

Am 27. September besuchte der  
Seniorenkreis das neu eingeweihte  
Kinderhaus „Im Sonnenschein“. Die  
Kinder spielten zunächst zu dem  
Lied „Heute muss ich Häuser bau-



Herzliche Einladung zur

# Dorfweihnacht

am Sonntag, 5. Dezember 2010 (2. Advent)  
ab 14 Uhr vor und in der Killianskirche mit:

- \* Bastelsachen des Frauenkreises und Elternbeirats des Kinder-  
gartens und anderem mehr
- \* Kaffee, Kuchen und Schmalzgebäck, Waffeln und Plätzchen,  
Glühwein und Punsch, Bratwürste und Fisch ...
- \* Musikalische Beiträge von Blaskapelle und Posaunenchor,  
Frauensingkreis, Männergesangverein und Chor TonArt
- \* Ausstellung „Handarbeiten“
- \* Gegen 17 Uhr ist der Markt Zielpunkt des Laternenumzugs des  
Kindergartens mit Liedern der Kinder

en“ die einzelnen Bauabschnitte  
nach. Im Anschluss gab es Kaffee  
und Kuchen für alle; die Kinder ver-  
teilten sich zwischen den Omas,  
genossen ihren Kuchen und führ-  
ten angeregte Unterhaltungen. Bei  
einem Rundgang besichtigten die  
Senioren schließlich das runderneu-  
erte und erweiterte Gebäude.

### Seniorenkreis Ottenhofen

Die Treffen werden organisiert, vor-  
bereitet und durchgeführt von  
Hans und Irma Henninger, Inge  
Schierlein, Helmut Plackner und  
Helga Weinmann. Vielen Dank für  
alles Engagement. Der nächste Ter-  
min wird rechtzeitig auch in der  
Zeitung bekanntgegeben, zum  
Zeitpunkt der Fertigstellung des  
Gemeindebriefs war er noch nicht  
bekannt. Er kann auch bei den Ge-  
nannten erfragt werden.

### Neues im Krankenpflegeverein

Zum Bereich des Vereins gehören ja  
auch Marktbergel und Ottenhofen.  
Lesen Sie auf Seite 6 von den neuen  
Entwicklungen und Plänen.

### Brot für die Welt - Gaben 2009

Vielen Dank für Ihre Spende des  
vergangenen Jahr für die Aktion  
*Brot für die Welt*. In Marktbergel  
wurden insgesamt (Gottesdienste,  
Tüten und Einzelgaben) 1.722,- €  
gegeben (287,- € weniger als 2008),  
in Ottenhofen 1.291,- € (+266,- €)

### Monatssammlungen

Ihre Spende im **Dezember** ist be-  
stimmt für die 52. Aktion *Brot für die  
Welt* mit dem Motto „Es ist genug  
für alle da“. Im beiliegenden Heft  
finden Sie nähere Informationen.  
Ihre Spende hierfür geben Sie bitte  
in der dafür beiliegenden Tüte ent-  
weder im Gottesdienst (Sammel-  
boxen stehen bereit) oder direkt im  
Pfarramt (Briefkasten) ab.

Im **Januar** ist die Sammlung be-  
stimmt für die Weltmission.

Der Kirchenvorstand möchte die  
Art und Weise der Sammlung durch  
die Gemeindehilfen beibehalten,  
weil auch der persönliche Kontakt  
wichtig ist. Wenn Sie möchten, kön-  
nen Sie auch einmalig eine Spende  
fürs ganze Jahr geben.

### Erinnerung ans Kirchgeld 2010

Alle neuen Kirchgeldpflichtigen  
und alle, die die Möglichkeit wähl-  
ten, das Kirchgeld zu überweisen,  
möchten wir bitten, Ihr Kirchgeld  
möglichst bis zum Jahresende zu  
bezahlen. Danke - auch an die, die  
ihr Kirchgeld bereits überwiesen  
haben bzw. abbuchen ließen.

Versehentlich wurde einem Teil der  
Kirchgeldbriefe für Marktbergel ein  
Überweisungsträger mit der Otten-  
höfer Kontoverbindung beigelegt.  
Das Geld wird selbstverständlich an  
die Kirchengemeinde Marktbergel  
weiterüberwiesen.

## 100 Jahre Kirche Ottenhofen

### Rückblick und Dank

Viele Gemeindeglieder vor allem aus Ottenhofen und auch Marktbergel feierten am 31. Oktober einen schönen Gottesdienst unter Mitwirkung von Regionalbischof Christian Schmidt und Dekanin Gisela Bornowski. Anschließend blieben die meisten zum Kaffeetrinken im Gemeindehaus und/oder bestiegen den Kirchturm bis zur Ebene des Uhrwerks - mit sachkundigen Erläuterungen von Robert Hardung. Vielen Dank an ihn und allen, die im Gottesdienst und Gemeindehaus zum Gelingen dieses festlichen Tages beigetragen haben.

### Festschrift weiterhin erhältlich

Leider wurden von der Festschrift bislang nur 65 Exemplare gekauft. Damit sind die Druckkosten noch lange nicht gedeckt. Von den vielen Stunden Arbeitszeit des Pfarrers zur Erstellung der Schrift gar nicht zu

reden. Die Festschrift ist weiterhin für 5 € bei Beate Henninger-Roth, Helmut Plackner und im Pfarramt erhältlich.

### Vorschau

Am Freitag, **27. Mai** 2011 kommt das „Fränkische Kirchen-Kabarett“ u. a. mit Pfr. Helmut Spaeth (Bad Windsheim) nach Ottenhofen.

Am Sonntag, **3. Juli** 2011 ist zum 100-jährigen Bestehen der Orgel ein Konzert mit Bezirkskantorin Luise Limpert und Chören in der Kirche geplant.

### Nachtrag: Wer war Konsistorialrat Hofstätter?

Im abgedruckten Gottesdienstablauf der Kirchen-Weihe 1910 wird der Name des Weihenden genannt. Leider kam ich zu spät auf die Idee, dies nachzufragen und in die Festschrift aufzunehmen. Wer er war, beschreibt Oberarchivrat Werner Jürgensen vom Landeskirchlichen Archiv Nürnberg:

„Die protestantische Staatskirche des Königreichs Bayern war ganz

anders organisiert als die heutige Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern. An der Spitze stand formal der König, der seine Summepiskopalgewalt durch das dem Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten nachgeordnete Oberkonsistorium und die diesem untergeordneten beiden Konsistorien in Bayreuth und Ansbach ausübte. Die Kollegien des Oberkonsistoriums wie auch der Konsistorien bestanden aus weltlichen (Juristen) und geistlichen (Theologen) Räten. Das für das Dekanat Windsheim und somit auch das Pfarramt Ottenhofen zuständige Ansbacher Konsistorium hatte unter dem Vorstand Dr. iur. Hilmar von Lindner drei Konsistorialräte: Friedrich Braun, den ersten Hauptprediger an den beiden Pfarrkirchen zu Ansbach, Karl Gebhard, der schon eine Richterlaufbahn hinter sich hatte, bevor er 1907 Konsistorialrat in Bayreuth, dann 1909 in Ansbach wurde, und Lic. theol. Albrecht Hofstätter, der 1909 von der Dekanatsstelle in Uffenheim zum



## Kindergarten

### Neues Angebot: Mittagessen

Seit der Einweihung des Kindergartens Mitte September bieten wir für die Kinder ein warmes Mittagessen an. Nach zögerlichen Anfängen sind nun im Durchschnitt täglich 20 Kinder zum Mittagessen angemeldet - manchmal bis zu 30! Das Essen liefert „Partyservice Meinhard Häßlein“ aus Colmberg. Herr Häßlein ist Metzgermeister und kocht gerne, seine Frau ist Diätassistentin und Ernährungsberaterin. Ein Essen kostet 2,20 €. Es wird täglich frisch gegen elf Uhr in Warmhalteboxen geliefert. Der Speiseplan ist sehr abwechslungsreich und wiederholt innerhalb acht Wochen kein Gericht, ist auf Kinder abgestimmt und sehr gut durchdacht.

Beim Hauptgericht ist dreimal in der Woche frischer Salat dabei und zweimal Gemüse. Nachtisch gibt es

immer – zweimal in der Woche frisches Obst und dreimal entweder Früchtejoghurt, -quark, Pudding oder eine andere Süßspeise. Ist das Hauptgericht eine Süßspeise wie z. B. Topfenstrudel, gibt es Suppe als Vorspeise.

Folgender Ablauf hat sich mittlerweile eingespielt: Um 12 Uhr treffen sich alle Kinder in dem neuen Speiseraum (dem ehemaligen Turnraum). Nach einem gemeinsamen Tischgebet können sich die Kinder selbst aus den Schüsseln bedienen. Jedes Kind nimmt sich soviel, wie es essen möchte. Die Mitarbeiterinnen achten darauf, dass die Kinder alles probieren. Schmeckt etwas aber absolut nicht, muss es auch nicht gegessen werden. Die Zeit für das Mittagessen beträgt ca. 30 Minuten. Am Ende räumen die Kinder ihren Platz ab und gehen zurück in die Gruppe.

Das Mittagessen ist mittlerweile sehr gut angelaufen und Anfangsschwierigkeiten bei der Anmeldung zum Essen und der Bezahlung werden derzeit optimiert. Am Ende jeden Monats wird den Eltern eine Rechnung für die jeweilige Anzahl der Essen ihres Kindes gestellt.

Bislang haben eine oder zwei der Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen das Mittagessen vorbereitet und hinterher aufgeräumt. Damit sie von dieser Zusatzarbeit entlastet werden, wurde im November Frau Birgit Lechner angestellt, die sich zwei Stunden täglich speziell darum kümmert. Guten Appetit!



Konsistorialrat in Ansbach berufen wurde. Hofstätter war 1858 in Augsburg geboren. - Der Konsistorialrat kann so allgemein nicht als Vorläufer des mit der neuen Kirchenverfassung von 1920 eingeführten Kreisdekans angesehen werden, der heute auch offiziell als Regionalbischof bezeichnet wird. An die Stelle einer kollegial verfassten Verwaltungsbehörde trat hier ein eindeutig persönlich aufgefasstes, regionales Führungsorgan (es gab und gibt kein "Kreisdekanat"!)" in geistlichen Angelegenheiten, das als Mitglied des Landeskirchenrats gleichzeitig für die Leitung der Gesamtkirche mitverantwortlich ist. Die damals zu beobachtende Tendenz zur Wiedereinführung des bischöflichen Amtes (zumindest in Teilaspekten) brach sich hierin deutlich eine Bahn.

Bei der Weihe eines Kirchengebäudes mussten in königlicher Zeit ein geistlicher und ein weltlicher Kommissär mitwirken, die von den zuständigen Aufsichtsbehörden ent-

sandt wurden, weil weltliche und geistliche Belange gleichermaßen berührt waren. Der Gang der Feierlichkeit richtete sich nach der damaligen Agende Teil II, Kapitel XII (Einweihung einer neuen Kirche); danach hatte der von der kirchlichen Stelle damit beauftragte geistliche Kommissär die Weihehandlung vorzunehmen. Der weltliche Kommissär überreichte vor der Pforte des neuen Gotteshauses dem geistlichen die Kirchenschlüssel "mit einigen angemessenen Worten", worauf dieser sie "nach passender Erwidern dem Parochus [=Ortspfarrer], damit er aufschließe", übergab. Nach dem feierlichen Einzug in die Kirche und dem A-Capella-Gesang (die Orgel war noch nicht geweiht!) eines Liedverses nahm dann der geistliche Kommissär die Einweihungshandlung vom Altar aus vor. Insoweit übte er eine Funktion aus, die mit der neuen Kirchenverfassung den Kreisdekanen zukam."

W. Jürgensen

## Wir gratulieren

### Geburtstage im Dezember 2010

01.	Richard Kilian	79 J	M
05.	Justina Hippe	86 J	M
06.	Marianne Endreß	77 J	M
08.	Ernst Büchler	85 J	M
09.	Frieda Lindner	76 J	O
11.	Milda Mehnert	95 J	M
15.	Elisabeth Haas	84 J	O
15.	Friedrich Meyer	83 J	O
17.	Emma Weber	72 J	M
19.	Georg Boß	99 J	E
23.	Walter Wolf	77 J	M
24.	Elisabeth Meyer	76 J	M
25.	Walter Röttlingshöfer	72 J	M
26.	Otto Braun	82 J	M
27.	Hedwig Mauser	88 J	M
29.	Irma Henninger	70 J	O
30.	Christine Boß	101 J	O
31.	Margarete Kopka	82 J	M

### Geburtstage im Januar 2011

03.	Horst Boß	72 J	M
06.	Betti Heubeck	75 J	M
06.	Johanna Bukowski	87 J	O
07.	Else Weinmann	80 J	M
10.	Gertrud Feinauer	73 J	M
12.	Otto Peters	78 J	Mu
13.	Willy Scholz	87 J	Mu
15.	Peter Pester	74 J	M
17.	Luise Schmidt	91 J	M
21.	Paul Betz	76 J	M
26.	Ernst Boß	84 J	M
27.	Hans Henninger	75 J	O
28.	Erich Keller	75 J	M
28.	Hannelore Hirth	70 J	M
31.	Rudolf Schuster	71 J	M

M = Marktbergel / O = Ottenhofen  
Mu = Munasiedlung / E = Ermetzhof

In die Liste aufgenommen sind alle Jubilare ab 70 Jahre.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Marktbergel Bescheid.

## Gruppen & Kreise in der Gemeinde

### Frauenkreis

Ansprechpartnerinnen: Erika Weber, Frieda Hirsch  
Montag, 20 Uhr in St. Kilian

Meist am 1. Montag im Monat. Aushang der Termine am Laden „Um's Eck“ oder Schaukasten der Raiffeisenbank aus.

### Frauensingkreis

1. Vorstand: Erika Weber, Dirigentin: Karin Spallek  
Mittwoch, 20 Uhr in St. Kilian

### Sippenstunde Pfadfinder

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:  
Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann  
Donnerstag, 16 Uhr, Alter Kindergarten

Alter Kindergarten: Am Niederhof 4 / St. Kilian: Am Niederhof 5 / Altes Schulhaus: Kirchstraße 22

### Jungpfadfinder und Wölflinge

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:  
Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann  
Freitag, 16 Uhr, Alter Kindergarten

### Posaunenchor

1. Vorstand: Jürgen Grauf, Dirigent: Wolfgang Lampe  
Freitag, 20 Uhr im Alten Schulhaus

### Mädchenjungschar (1.-7. Kl.)

Ansprechpartnerinnen: Katharina Junger,  
Sophia Goller und Christina Hank  
Samstag, 10.30 Uhr in St. Kilian

## Aus den Kirchenbüchern

seit Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefes:



### Getauft wurde in Marktbergel:

**TRISTAN FRANKE** am 10. Oktober - 2. Kind von Markus und Anja Franke. - „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ (Johannes 14, 6)



### Beerdigt wurde in Marktbergel

**ELISE KÖLBL**, verstorben am 16. November im Alter von 84 Jahren, wurde am 19. November zu Grabe getragen. „Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl-machen.“ (Psalm 37, 5)

## Kontoverbindungen für Ihre Spenden:

Spenden können Sie überweisen an...

Gabekasse Marktbergel:

Konto-Nr. 7114826

Gabekasse Ottenhofen:

Konto-Nr. 107114826

jeweils bei der Raiffeisenbank  
Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

**DANKE !!!**

Dezember 2010 / Januar 2011

**DEKANATS-INFO**des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim  
[www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de)

**Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim,  
Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438 Bad  
Windsheim.** Tel.: 09841/2035; Fax-Nr.:  
09841/79834; E-mail:  
sekretariat@dekanat-bw.de.  
Leitung: Dekanin Gisela Bornowski.  
Sekretariat: Heidi Bergmann und Elke  
Albrecht; Bürozeiten: Montag und Don-  
nerstag 9-12 Uhr / 14-17 Uhr  
Dienstag, Mittwoch, Freitag 9-12 Uhr

## „WindWood & Co“ – Konzertgottesdienst

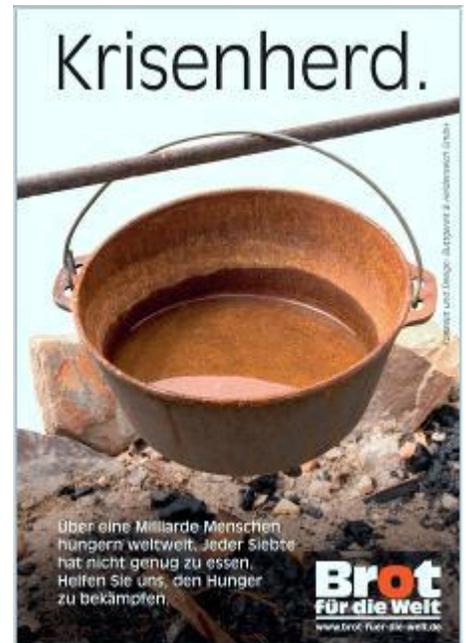
am 2. Januar mit Vanessa Feilen & Andreas Schuss



Westheim. Ein faszinierender Konzertgottesdienst findet am Sonntag, 2. Januar 2011 um 10 Uhr in der Kirche St. Gumbertus statt. Die Gruppe „WindWood & Co“ aus Siegen, eines der populärsten Instrumentalduos Deutschlands, präsentiert ihr Programm „Löwengrube“ zur aktuellen Jahreslosung.

Die beiden Multi-Instrumentalisten Vanessa Feilen und Andreas Schuss spielen die schönsten Melodien aus Klassik, Klezmer, Folk und Gospel. Dabei beweisen die Künstler ihre Virtuosität auf den unterschiedlichsten Instrumenten. So erklingen Panflöte, Querflöte, Saxophon, Whistle, Klarinette, Gitarre, Harfe, Cajon, Bouzuki, Kontrabass und Piano in immer neuen Kombinationen. Besonders beeindruckend ist dabei die Fähigkeit der Musiker teilweise zwei Instrumente gleichzeitig erklingen zu lassen. Die Kollekte ist für die Musiker bestimmt.

Im aktuellen Programm „Löwengrube“ stellt der Erzähler die Geschichte des jüdischen Propheten Daniel vor, der am Hof des babylonischen Königs Nebukadnezar seinen Glauben zu bewähren hat. Daniels Erlebnisse stellt Schuss in Beziehung zur Jahreslosung 2011 **„Lasst Euch nicht vom Bösen überwinden, sondern überwindet das Böse mit Gutem“** und liefert so ein eindringliches Bekenntnis für Humor, Friedfertigkeit und Zivilcourage.



## Besondere Gottesdienste in Bad Windsheim

### -Gottesdienst in der Seekapelle

immer am letzten Dienstag im Monat jeweils um 20 Uhr

28. Dezember "Vater unser im Himmel"

Impuls Pfr. Eva-Maria Kaplick Oberzenn  
Musik: Luise Limpert und Sebastian Frank

25. Januar "Ehre sei dir Herr"

Gesänge, Lesungen und Musik: Chöre aus dem Dekanat



Gehören Sie zu einem Chor, der Taizé-Lieder im Repertoire hat oder gern mal lernen würde, dann sind Sie herzlich eingeladen bei uns. Bitte melden Sie sich bei Sebastian Frank 09846/977847

### Lobpreisgottesdienst in der Seekapelle

immer am 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr

14. Dezember 2010

11. Januar 2011: Gebetskonzert mit Christoph Zehendner  
im Rahmen der Allianzgebetswoche



### Im Puls Gottesdienst sonntags im Lutherhaus

immer um 10.30 Uhr und etwas anders als gewohnt

12. Dezember 2010 / 9. u. 23. Januar 2011

## Kirchenmusikalische Höhepunkte im Dekanat

### Adventskonzert- gottesdienst

Külsheim. Die Evangelische Kirchengemeinde lädt am 1. Advent um 13.30 Uhr in der Walburgakirche ein. Mitwirken werden der Kirchenchor und der Posaunenchor Külsheim.

Sonntag, 5. Dezember ab 14 Uhr  
Marktbergel an der Kilianskirche

### Weihnachtsmarkt

Mit Bastelsachen vom Frauenkreis und Elternbeirat Kindergarten, Kaffee und Kuchen, Waffeln und Gebäck, Glühwein und Punsch, Bratwürste und Fisch... **Musikalische Beiträge** des Posaunenchors, der Blaskapelle, des Frauensingkreises, des Chors TonArt sowie des Männergesangsvereines; Ausstellung **„Handarbeiten – Ausstellungsstücke aus den Bereichen Häkeln, Stricken, Nähen.“**



Sonntag, 5. Dezember 19.30 Uhr  
Oberzenn St. Gertraud

### Adventskonzert des Kirchenchors

Es steht unter dem Motto: „**Öffnet die Tore**“. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 11. Dezember 19 Uhr  
Oberzenn St. Gertraud

### Weihnachtsgeschichte von Carl Orff

Mit den Kinderchören, der Jugendkantorei und zahlreichen Instrumentalisten. Die Leitung hat Bernd Uhlmann. Der Eintritt ist frei.

### Orgelfeier

Oberzenn. Am 4. Adventssonntag (19. Dezember) wird die Orgel wieder erklingen. Die umfangreichen Renovierungsarbeiten werden dann abgeschlossen sein. Das ist ein Grund zum Feiern. Alle Gemeindeglieder und MusikliebhaberInnen sind eingeladen, mit einem Glas Sekt dem neuen Klang zu lauschen, den Bernd Uhlmann anhand von Klangbeispielen nach dem Gottesdienst um 11 Uhr demonstrieren wird.

Sonntag, 19. Dezember 17 Uhr  
Bad Windsheim Seekapelle

### Weihnachtskonzert der Kantorei

**Antonio Vivaldi: „Gloria“; Chor- und Orchesterwerke**

Mit Silke Hufnagel, Friederike Enser, Luise Limpert, Sopran; Sieglinde Müller, Alt; Rüdiger Schemm – Renaud, Trompete; Niklas Fritz, Oboe; Wolfgang Jokisch, Alida Bauer, Violinen; Angela Netal, Viola; Dr. Wolfgang Stadler, Violoncello; Dieter Heim, Fagott; Heidi Sprügel, Orgel; Kantorei St. Killian; Leitung: Luise Limpert; Lesung: Pfarrer Jürgen Hofmann. Eintritt: 10 Euro (Abendkasse); Schüler frei

Silvester, 31. Dezember. 21 Uhr  
Bad Windsheim Seekapelle

### Musik und Wort zum Jahreswechsel

Werke aus dem Barock und dem 20. Jahrhundert für Violoncello (Dr. Wolfgang Stadler), Sopran (Kathinka Kobelt) und Orgel (Luise Limpert), Lesungen: Dekanin Gisela Bornowski. Eintritt frei, Spenden willkommen.

### Konvent der Kirchen- musikerInnen

Dekanatskantorin Luise Limpert lädt zum Jahreskonvent aller Kirchenmusiker am Samstag, 22. Januar, 14.00 – 17.00 Uhr in das Gemeindezentrum, Berliner Str. Bad Windsheim ein. Den ChorleiterInnen und BläserchorleiterInnen stellt sie leicht ausführbare Literatur von Markus Nickel für Chor und Bläser vor, die dann auch mitgenommen werden kann, da sie in keinem Verlag veröffentlicht ist und Herr Nickel sie zur Verfügung gestellt hat. Für alle Musiker wird der Inhalt des demnächst erscheinenden Liederheftes **(Nachfolge „Silberpfeil“)** interessant sein. Für die OrganistInnen will Luise Limpert den Vorspielband erschließen, der vor einigen Monaten allen Kirchengemeinden zugestellt wurde. Er ist ohne Pedal ausführbar. Auch weitere Literatur wird sie vorstellen. Es darf auch eine Ideenbörse entstehen mit Werken, die die OrganistInnen ihren KollegInnen empfehlen. Frau Dekanin Bornowski wird die MusikerInnen begrüßen und eine Andacht halten.

### Chorprojekt zum Mitsingen

Zu einem Chorwochenende zum Mitsingen ist jedermann und jedefrau herzlich eingeladen:

11. - 13. Februar im Gemeindezentrum Berliner Str. Bad Windsheim: Freitag: 19 – 20.30 Uhr, Samstag, 10 – 12.30 Uhr, 16 – 17.30, 18 Uhr – 19.30 Uhr mit Streichquartett, Sonntag ab ca. 8.30 Uhr in der Kirche Wiebelsheim, 10.00 Uhr Gestaltung des Gottesdienstes. Auf dem Programm stehen die **Kantate „Nun lob, mein Seel den Herren“** von Kurt Fiebig, sowie Psalmvertonungen aus dem EG, leicht aufführbare Musik, die gewiss niemanden überfordert. Nähere Auskunft erteilt Kantorin Luise Limpert, bei der Sie sich auch anmelden können: 09841 / 682796; [luise.limpert@freenet.de](mailto:luise.limpert@freenet.de)



## Betreuung demenzerkrankter Menschen zuhause - ein Einsatzgebiet für Sie?

Beim Besuch des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen wird neben der Einstufung in die Pflegestufe auch begutachtet, ob ein sogenannter erhöhter Beaufsichtigungs- und Betreuungsbedarf besteht. Einer steigenden Zahl von Menschen wird dieser Bedarf zuerkannt, und oft wissen die Angehörigen nicht, wofür sie diese Leistung verwenden können. Das Ziel dieser staatlichen Leistung ist es, den pflegenden Angehörigen eine Pause im Pflege-Alltag zu ermöglichen, in der ihr „Hilfsbedürftiger“ zuhause trotzdem gut betreut wird. Dies wird durch geschulte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gewährleistet.

Seit 2004 bietet die „Fachstelle für pflegende Angehörige“ im Bayerischen Netzwerk Pflege einmal im Jahr eine solche Schulung an. An 10 Nachmittagen übt man mit Unterstützung von ReferentInnen, meist aus den Diensten der Diakonie, das notwendige Fingerspitzengefühl für den Umgang mit Demenzkranken. Themen wie die Situation der Familien, Fragen zur Pflegeversicherung, Basiswissen über die Erkrankungen, Fragen zum Umgang mit schwierigen Situationen stehen im Schulungskonzept. Die Schulung ist kostenfrei.

Nach Zertifikatsübergabe kann über

die Fachstelle eine Vermittlung in betroffene Familien erfolgen. Als Aufwandsentschädigung wird von den Familien ein Betrag von 8 €/Stunde aus dem bewilligten Budget der Pflegeversicherung direkt an die HelferInnen bezahlt. Begleitung erhalten die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen weiterhin durch die Sozialarbeiterin der Fachstelle.

Herzliche Einladung an alle, die gerade auf der Suche nach einem ehrenamtlichen Einsatzgebiet sind: Nehmen Sie bitte bis Mitte Januar Kontakt mit der Fachstelle auf. Die Schulung wird Februar/ März 2011 stattfinden. Näheres unter 09161/899523

*Karin Kolberg*

*Zentrale Diakoniestation Neustadt / Aisch*



*Foto: Hadlich*

## Wohnen in Gemeinschaft für die „Generation 55 +“

Oberndorf. Selbstverantwortlich leben bei Betreuungssicherheit nahe am Kurort Bad Windsheim? In Ko-

operation mit der Zentralen Diakoniestation bietet Familie Summ ein Konzept, bei eigener Haushaltsführung zu leben und dennoch die Sicherheit gegenseitiger Unterstützung zu haben.

Es stehen Ihnen Wohnungen von 35 – 60 m<sup>2</sup> zur Verfügung mit Gartenanteil, Terrasse, Hobbyraum und Gemeinschaftsraum. Auf Wunsch können Sie Betreuungsleistungen der Zentralen Diakoniestation in Anspruch nehmen. Gemeinsames Kochen, hauswirtschaftliche Hilfe, Hilfe bei Erkrankung, Gestaltung des Alltags, Hobbys pflegen usw. Pflegeleistungen und Beratung runden das Angebot ab. Bei Interesse können Sie sich an Fam. Summ wenden, Tel.: 09846/1236 oder an die Zentrale Diakoniestation: 09161/8995-12.

## Mittwochsthemen

jeweils um 19.30 Uhr  
im Lutherhaus Bad Windsheim

8. Dezember

Als der Tod zum Leben gehörte  
Totenbretter - Funktion und Wandel  
Vortrag mit Bildern von Dr. Andrea Thurnwald, Kunsthistorikerin

19. Januar

Der Mann an Luthers Seite  
Philipp Melanchthon – Lehrer – Reformator – Organisator  
Zum 450. Todestag erinnert Pfr. i. R. Alfred Maurer an einen der größten Deutschen

Redaktionsteam des Dekanats-Infos: Gisela Flogaus (Oberzenn), Rüdiger Hadlich und Eduard Hertlein (Bad Windsheim), Hartmut Assel (Burgbernheim); Fragen und Anregungen nimmt jedes Redaktionsmitglied entgegen. Artikel und Informationen an Pfarrer Rüdiger Hadlich, Bad Windsheim; Tel. 09841/2239, E-Mail: ruedigerhadlich@vr-web.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Dekanatsinfos ist der 11. Januar 2011!



Nächster SaGo - Gottesdienst für junge Leute ab 13 Jahren

**Sonntag, 5. Dezember / 16. Januar**

**um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum  
in Bad Windsheim**

im Internet: <http://ej-badwindsheim.de/>



## Evangelische Jugend im Dekanat

Rothenburger Straße 42 91438 Bad Windsheim  
09841 / 650 530 info@ej-badwindsheim.de  
www.ej-badwindsheim.de

### Grundkurs in Haag

Spannende 5 Tage liegen hinter den Teilnehmer/innen des diesjährigen Grundkurses, der in Zusammenarbeit mit der katholischen und evangelischen Jugend im Landkreis Neustadt /Aisch - Bad Windsheim veran-

staltet wurde. Am 29. Oktober brachen 24 Mitarbeiter auf nach Haag, um dort viel über die Grundlagen der Jugendarbeit in unseren Gemeinden zu lernen.

In praktischen und sehr abwechslungsreichen Einheiten lernten wir viel über das richtige einsetzen von

Spielen und Methoden, die Vorbereitung von Gruppenstunden und Freizeitaktionen sowie den Umgang in Konfliktfällen, die rechtlichen Grundlagen der Jugendarbeit und vieles mehr.

Das wichtigste war jedoch, dass die Mitarbeiter/innen selber die Möglichkeit hatten, in vielen Einheiten aktiv zu werden und ver-



schiedene Spiele und Aktionen selbst vorbereiten und durchführen durften. Somit konnte Gelerntes gleich in die Praxis umgesetzt und das Anleiten von Spielen erprobt werden. Nebenbei blieb auch noch viel Zeit, sich untereinander auszutauschen und somit auch die Mitarbeiter/innen der anderen Kirchengemeinden kennen zu lernen. Am Dienstag hieß es dann leider auch schon wieder Abschied nehmen. Was bleibt, sind aber die Erinnerung an eine schöne Zeit mit vielen neuen Erfahrungen, die nun darauf warten, in der eigenen Gemeinde eingesetzt zu werden.

*Unten: Gemeinsames Spielen kam natürlich nicht zu kurz. Fotos Ev. Jugend*



## Wochenenddienste

Jedes Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der Westregion Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar.

4./5. 12.: Scheller, Marktbergel (09843/3922)

11./12. 12.: Bauer, Ergersheim (09847/1802)

18./19. 12.: Scheller, Marktbergel (09843/3922)

1./2.1.2011: Bauer, Ergersheim (09847/1802)

8./9.1.2011: Brändlein, Burgbernheim (0943/97863)

15./16.1.2011: Bauer, Ergersheim (09847/1802)

22./23.1.2011: Scheller, Marktbergel (09843/3922)

5./6.2.2011: Brändlein, Burgbernheim (0943/97863)

Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin/einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall **zuerst an Ihr Pfarramt**, bzw. Ihre Pfarrerin/Ihren Pfarrer wenden. Wenn Sie dort niemand erreichen, **dann können Sie den Wochenenddienst anrufen.**

### Impressum

Ausgabe 18 Dezember 2010/Januar 2011

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Pfarrämtern in der „Westregion“ des Dekanatsbezirkes Bad Windsheim Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel.

Internet [www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de)

Verantwortlich für der Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter

Schriftleitung Pfarrer Gerhard Scheller,  
Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, Würzburger Straße 18, 91613 Marktbergel  
Tel.: 09843/3922, Fax: 09843/980279, E-mail: Pfarramt-Marktbergel@t-online.de

Auflage Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich mit einer Auflage von 2.600 Stück.

Druck Gemeindebrief-Druckerei, Groß-Oesingen

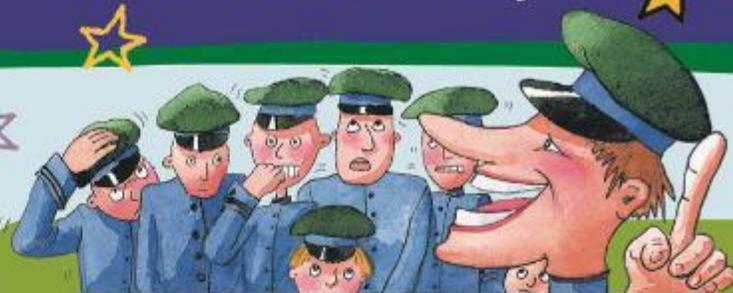


# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Benjamin wünscht ein frohes neues Jahr!

„Schönes neues Jahr!“ wünschst du deiner Familie und deinen Freunden an Silvester. Denn jetzt beginnt ein neues Jahr. Was wohl alles passieren wird? Vielleicht kommst du in die Schule oder in eine höhere Klasse. Und im Sommer kannst du wieder baden gehen! Bestimmt hast du viele nette Menschen um dich in diesem neuen Jahr. Und es kann sein, dass du auch neue Menschen kennenlernst und sie deine Freunde werden. Nur so genau weiß niemand, wie das neue Jahr werden wird, das liegt in Gottes Hand. Aber du kannst hoffen auf ein schönes neues Jahr! Was ist das für dich? Was erhoffst du dir von diesem neuen Jahr?



### Kannst Du lesen, was sich da an Silvester abspielt?

„8ung“, sagte man den 8 W8meistern, die die Stadt bew8en, „Habt 8 auf der W8, um Mittern8 werden Feuer entf8, es kr8 und blitzt, das ist kein Witz, kein Verd8, es ist Fakt!“ – „S8e, s8e“, d8e der 8e und l8e, „keine Angst, das hat uns der Dezember schon immer gebr8, ab abends um 8...“

### Spiel im Schnee

Wer schmeißt die Schneemauer um? Mit einem Schneeball müsst ihr dazu schon kräftige Treffer landen. Denn was ein echter Schnee-Maurer baut, das hält: Schnee in einen kleinen Eimer pressen, umdrehen und den Eimer abheben. Sechs fertige Schneeklötze in eine Reihe setzen, obendrauf fünf versetzt in eine Reihe und darauf wiederum vier versetzt, so dass eine Wand entsteht.



Das Eichhörnchen hat seine Vorräte allzu gut versteckt! Wie kommt es zu seinen Nüssen?



### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: [verlag@evangemeindoblatt.de](mailto:verlag@evangemeindoblatt.de)

